

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8000.

Begründet 1852.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmontzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 261.

Samstag den 7. November

1885.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. 129

Donnerstag den 12. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im grossen Saale des Casino:

CONCERT

der Pianistin **Toni Rudolf (Müller)**.

Billets sind zu haben in der Musikalien-Handlung
von **Gebr. Wolf**, Wilhelmstrasse, sowie in den Buch-
handlungen von **Jurany & Hensel** und **Feller &**
Gecks: I. reservirter Platz 3 Mk., II. reservirter
Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz Mk. 1.50. 14113

Neueste und zurückgesetzte Stickereien.

Materialien für alle Handarbeiten.

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Zurückgesetzte Artikel aussergewöhnlich billig. 13413

Bei uns ist vorrätzig:

Das neue evangelische
Militär-Gesang- und Gebetbuch
in einfachen und eleganten Einbänden.

Moritz & Münzel,
32 Wilhelmstraße 32.

14081

Ebbecke'sche Sortiments-, Buch-, Kunst- und
Musikalien-Handlung (F. Dietrich),

14 Kirchgasse 14. 14050

Journal-Lese-Cirkel. Leih-Bibliothek.

Prospecte und Cataloge stehen gratis zu Diensten.

Mehger- Binger Wein-Stube, Mehger-
gasse 9.

1885er selbstgekelterter Traubenmost per
Schoppen 20 Pfg. 13279

Ein großer Vogelkäfig mit 5 werthvollen Vögeln ist
billig abzugeben. Näheres Marktstraße 23 im Laden. 14061

Jährlicher Ausverkauf

VON

3000 Dutzend Taschentüchern

in

Leinen und Batist

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

Hemden-Fabrik,
16 Langgasse 16.

Taschentücher, die noch mit
Namen gestickt werden sollen, für Weih-
nachts-Geschenke bestimmt, bittet man
bald in Auftrag geben zu wollen.

Pünktliche, solide Aus-
führung zugesichert. 86

Birkenbalsam-Seife

von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.,**
vorzüglich gegen Hautunreinigkeiten, à Stück zu 30 und 50 Pfg.
bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23.
Filiale: Rheinstraße 17. 14062

Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß nach §. 7 und 8 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882 an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtenfest — welches in diesem Jahre auf **den 27. December fällt, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht, sondern nur Musikaufführungen ersten Inhalts** stattfinden dürfen. Gleiche Anwendung finden die genannten Paragraphen auf den **ersten Weihnachtstag, Freitag den 25. December c.** Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften. Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 25. October 1885. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß für Volksfeste, Schützenfeste, **Andreasmarkt** u. eine Genehmigung zu Auspielungen und Verloosungen von Sachen u. von mir nicht erteilt wird. Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 25. October 1885. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Anlässlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich accisepflichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accise-Abgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder Zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichem Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit zollamtlichem Begleitschein und zugleich unter zollamtlichem Verschlusse hier eingehen. Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Blase verzollt werden, was der Abnehmer dadurch erreichen kann, daß er dem betr. Frachtbriefe u. den Vermerk: „zur Verzollung in Wiesbaden“ beifügt.
Wiesbaden, 19. Juni 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Ibell.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Das Accise-Amt.
Wiesbaden, 2. November 1885. Behrung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 9. November Abends 8 Uhr.

Vierte öffentliche Vorlesung.

Herr Reichsritter Dr. Carl von Vincenti,

Redacteur der „Neuen freien Presse“ aus Wien.

Thema: „**Hans Makart**“.

Eintrittspreis:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Städtische Cur-Direction.

Thee.

Unser reichhaltiges Lager in nur reinschmeckenden Thee's, Souchong, Congo und Indusmischung neuer Ernte in verschiedener Preislage bringen in empfehlende Erinnerung

F. Urban & Co.,

12222

15a Langgasse 15a.

1885er Nauenthaler, frisch von der Kelter, empfiehlt **H. Ruppel, Römerberg 1. 7834**



Weinstube zum Johannisberg,

5 Langgasse 5.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Haas im Topf.

Morgen Abend von 6 Uhr ab:

Gans mit Kastanien. 14079



„Karlsruher Hof“,

30 Kirchgasse 30.

Heute Abend:

Mezelsuppe,

wozu ein ausgezeichnetes Glas **Aschaffenburger Export-Bier** verabreicht wird. Achtungsvoll **K. Holstein.**

14078



Restauration Bill,

6 Römerberg 6. 14105

Heute Abend: **Mezelsuppe.**

Heute Abend:

Mezelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an: **Quellfleisch** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut.** 14110

W. Müller, Bleichstraße 8.



Gasthaus zum weissen Lamm.

Heute Samstag Abend: **Mezelsuppe.**

Morgens: **Quellfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer** u. **Wirth Heil.** 14068



„Zum Freischütz“.

Heute Abend: **Mezelsuppe.** Morgens: **Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst** und **Sauerkraut.** 14117

Restauration Holtmann, Walramstraße No. 21.

Heute Abend: **Mezelsuppe.** 14107



Mainzer Bierhalle,

4 Mauergasse 4. 14084

Heute Abend: **Metzelsuppe.** Von Morgens 9 Uhr ab: **Quellfleisch, Bratwurst** mit **Sauerkraut.**

Heute: **Mezelsuppe**

im „**Niederwald**“, 2 **Mauritiusplatz** 2.

Vorzügliches Lagerbier.

14103

F. Rieser.



Zur weissen Taube.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

14122



Restauration Papalan.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens **Quellfleisch, Bratwurst, Sauerkraut.** Hierzu ladet freundlichst ein **J. Papalan, Feldstraße 20.** 14075

Jede Dame versuche**Bergmann's Lilienmilch-Seife**von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.**

Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendendweißen Teints unerlässlich. Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17. 14063

Prima Qualität Rindfleisch	per Pfund	50 Pfg.
" " Kalbfleisch	" "	50 "
" " Hammelfleisch	" "	40 "
Roastbraten im Ausschnitt	" "	60 "
Lebenden im Ausschnitt	" "	1 Mk.

fortwährend zu haben bei
14120 **M. Marx, Metzger, Neugasse 17.**

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.**Kirch-gasse 49. Ph. Schlick, Kirch-gasse 49.**

Beste, billigster Bezug

für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Die gebrannten Kaffees von 1—2 Mark per $\frac{1}{2}$ Kilo sind aus **guten und edelsten Rohsorten** zusammengesetzt und **garantieren für tadellosen Geschmack.**

Grosse Auswahl roher Kaffees von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 14069**Gute gelbe Speisefartoffeln**

werden nächsten Montag Früh an der Ludwigs-Bahn ausgeladen. Proben sind zu haben bei **J. Haas**, Feldstraße 10, und **E. Rudolph**, Weilsstraße 2. 14039

Kartoffeln, Ia blaue Oberpfälzer, trifft wieder ein. Proben und Bestellungen in meinem Laden **Michelsberg 9. Ferd. Alexi. 14127**

Gute, englische Sandkartoffeln trifft in den ersten Tagen ein Waggon ein. Proben und Bestellungen werden **Karlstraße 3½** angenommen. **Konrad Paul. 7832**

Kartoffeln, als **Brandenburger Maud-gelbe**, empfiehlt billigst und franco Haus. **Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 13128**

Gelegenheitskauf.

Wegen Wegzug verkaufe ich meine noch **neue Einrichtung**, bestehend aus **soliden Möbel aller Art, Spiegeln, Bildern, Büchern, Glas u. Porzellan, Haushaltungsgegenständen u. s. w.** — Die aus 7 Zimmern zc. bestehende sehr schöne **Wohnung** ist unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Brühl v. Rekowsky,

Tannusstraße 1, II („Berliner Hof“).

Ein **Schließkorb** zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14136

Verloren, gefunden etc.**Verloren.**

Am Donnerstag Abend wurde in der vorderen Langgasse ein **Hundertmarkschein** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 25 Mark Moritzstraße 48 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch, abzugeben. 14054

Am Sonntag Morgen in der oberen Rheinstraße ein **Gebiß** gefunden. Abzuholen Rheinstraße 80, 2. Stock. 14138

Adolphstraße 10

ist ein guter, weißer **Porzellanofen** preiswürdig abzugeben. Näheres ebendasselbst. 14087

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Am Donnerstag den 5. November Vormittags 10 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Auguste Burk,

im 40. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Herrnmühlgasse 9, statt.

Wiesbaden, den 7. November 1885.

Im Namen der Hinterbliebenen:

14077

H. M. Burk.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich betroffenen Verluste meiner lieben, unvergesslichen Frau, **Henriette Fritz**, geb. **Tappe**, namentlich den Schwestern im „Katholischen Kranken-Institute“ für die freundliche Aufnahme und sorgfältige Pflege meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 6. November 1885.

1203

Der trauernde Gatte: **Emil Fritz.****Dienst und Arbeit****Personen, die sich anbieten:**

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle und auch Beschäftigung im Waschen. Näh. obere Webergasse 45, II. 14133

Mehrere Mädchen für allein und Hausmädchen empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14131

Eine feinebürgerl. Köchin mit 2- und 7jähr. Zengn. (geht auch für allein), eine ältere Köchin (sieht nicht auf hob. Lohn) u. ein br., reinl. Diener empf. **Dörner's B.**, Friedrichstr. 36. 14139

Eine tüchtige Haushälterin (Norddeutsche) empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14131

Ein im Kochen, Nähen, Bügeln und allen Zweigen der Haushaltung erfahrendes, tüchtiges Fräulein sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, passende Stelle. Nur gute Behandlung erwünscht, Gehalt Nebensache. Näh. Kirchgasse 9. 14118

Eine zuverlässige Kinderfrau mit langjährigen Zeugnissen empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14131

Personen, die gesucht werden:

Ein gefestigtes, älteres Kindermädchen sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 14134

Gesucht eine erfahrene Weißzeugbeschließerin für nach auswärts, perfecte und feinebürgerl. Köchinnen, 1 älteres Herrschaftshausmädchen, Mädchen die kochen können als allein, Hotelzimmermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 14134

Gesucht für eine kleine feine Familie eine feinebürgerliche Köchin (guter Gehalt), ferner 2 Herrschaftsköchinnen, eine angehende Jungfer, eine geprüfte Kindergärtnerin, eine perfecte Jungfer und ein Küchenmädchen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14131

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen als Verkäuferin in eine Metzgerei gesucht d. **Ritter's Bur.**, Tannusstr. 45. 14134

Gesucht 1 Herrschaftskutscher d. d. **Bureau „Germania“**. 14131

Gesucht ein **zuverlässiger, selbstständiger Oberkellner** mit Sprachkenntnissen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14131

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Clara Bauer Wwe., geb. Weilbacher.

Die Beerdigung findet dem Wunsche der Verstorbenen gemäss auf dem Friedhofe zu **Castel** bei Mainz statt, und zwar **Samstag Nachmittags 3 Uhr.**

Die trauernden Hinterbliebenen:

J. B. Zachler.

Agnese Zachler, geb. Bauer.

Carl Rombach.

Katharina Rombach, geb. Bauer.

Eduard Kölblin.

Clara Kölblin, geb. Bauer.

Alexander Bruder.

Louise Bruder, geb. Bauer.

Willy Capelle.

Margarethe Capelle, geb. Bauer.

Heinrich Bauer.

Wiesbaden, Mainz, Waldkirch, New-York, den 5. November 1885.

14109

Die Beerdigung des Brauereibesitzers

Louis Gratweil

findet **hier** Sonntag den 8. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Sonnenbergerstrasse 57, aus statt.

13980

Die Hinterbliebenen.

Krieger- und Militär-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslocal (Mainzer Hof), Moritzstrasse 34. Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand. 27

Gärtner-Verein „Hedera“.

Hauptversammlung

heute Samstag den 7. November Abends im „Hohenzollern“, Wellritgstrasse:

Vortrag über rationelle Maiblumen-Cultur und deren Treiberei.

Hierzu werden die verehrl. Mitglieder und Interessenten ergebenst eingeladen.
Der Vorstand. 14044

Zum Vater Jahn.

Heute Abend: **Frei-Concert**, wozu höflichst einladet
C. Stahl.
14111



Niederlage der Chocoladen

von 14058

Ph. Suchard

bei

H. J. Viehovever, Hof-Lieferant,
Marktstrasse 23.

Filiale: 17 Rheinstrasse 17.

Frische Schellfische

eingetroffen bei **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 14140

Alle Gewinne auf Nothe Kreuz-Loose

zähle ich sofort baar aus. Ziehungslisten erscheinen erst kommenden Montag Früh und kosten 10 Pfg.
14126 Haupt Collecte: de Fallois, 20 Langgasse 20.

Rüschchen

in grosser Auswahl

zum Einkaufspreise

empfiehlt die

Posamentierwaaren-Fabrik von

F. E. Hübotter,

14124 Goldgasse 2a („Deutscher Hof“).

Unterzeichneter empfiehlt sein **Schuhlager** für Herren, Damen und Kinder in nur **guten Qualitäten.** Mache besonders auf eine Parthie **Arbeitschuhe** und **Stiefel** aufmerksam, welche zu **billigen Preisen** abgebe. Reparaturen werden schnell und gut besorgt. **Franz Beck,**
14086 Schuhmachermeister, Michelsberg 18.

Zimmerparfum,

angenehmstes und einfachstes Mittel zur Erhaltung eines feinen Wohlgeruches aller bewohnten Räume, Salons etc.
Vorräthig à Fl. 1 Mk. bei **H. J. Viehovever,** Hoflieferant
Marktstrasse 23, Filiale: Rheinstrasse 17. 1406



Bekanntmachung.



Wegen des Montag den 9. November c. zu Hochheim stattfindenden Jahrmarktes werden an diesem Tage die nachstehend angegebenen Personen-Extrazüge gefahren:

Ortszeit.

Extrazug I.		Extrazug V.		Extrazug VII.	
Frankfurt	ab 6 Uhr — Min. Vormittags.	Hochheim	ab 2 Uhr 40 M. Nachm.	Hochheim	ab 4 Uhr 40 M. Nachm.
Höchst	" 6 " 14 " "	Castel	" 2 " 52 " "	Castel	an 4 " 49 " "
Hattersheim	" 6 " 22 " "	Wiesbaden an 3 " 11 " "			
Flörsheim	" 6 " 33 " "				
Hochheim	" 6 " 44 " "				
Castel	" 6 " 53 " "				
Wiesbaden	an 7 " 07 " "				

Extrazug II.		Extrazug IV.		Extrazug VI.	
Wiesbaden	ab 7 Uhr 15 Min. Vormittags.	Wiesbaden	ab 8 Uhr 55 M. Vorm.	Wiesbaden	ab 1 u. 53 M. Nachm.
Biebrich	" 7 " 09 " "	Castel	" 9 " 14 " "	Castel	" 2 " 11 " "
Curbe	" 7 " 25 " "	Hochheim	an 9 " 23 " "	Hochheim	an 2 " 20 " "
Castel	" 7 " 35 " "				
Hochheim	an 7 " 45 " "				

Extrazug III.		Extrazug VIII.	
Hochheim	ab 6 Uhr 40 Min. Nachmittags.	Hochheim	ab 5 Uhr 50 Min. Nachmittags.
Castel	" 6 " 54 " "	Castel	an 6 " 01 " "
Curbe	" 7 " 04 " "	Castel	ab 6 " 03 " "
Biebrich	an 7 " 28 " "	Curbe	ab 6 " 12 " "
Wiesbaden	an 7 " 14 " "	Biebrich	an 6 " 18 " "
		Wiesbaden	an 6 " 20 " "

Extrazug IX.		Extrazug X.	
Hochheim	ab 6 Uhr 10 Min. Nachmittags.	Hochheim	ab 6 Uhr 10 Min. Nachmittags.
Hochheim	" 6 " 24 " "	Hochheim	" 6 " 24 " "
Flörsheim	" 6 " 35 " "	Flörsheim	" 6 " 35 " "
Hattersheim	" 6 " 47 " "	Hattersheim	" 6 " 47 " "
Höchst	" 6 " 59 " "	Höchst	" 6 " 59 " "
Frankfurt	an 7 " 13 " "	Frankfurt	an 7 " 13 " "

fahrplanmäßiger Zug No. 229.

Die Extrazüge fahren I., II. und III. Classe.

Wiesbaden, den 3. November 1885.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Bekanntmachung.

Heute Samstag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

50 Paar Herren- und Damen-Zugstiefel, Kinder-Knopfstiefel mit und ohne Lackblätter, Herren- und Damen-Winterpantoffel mit und ohne Absätze, Kinderpantoffel, sowie der Rest von 10 Paar Herrenhosen von gutem Stoff und 30 Stück Herren- und Damen-Regenschirmen öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Wieder eingetroffen die in kurzer Zeit so beliebte



„Germania-Feder“

in 3 Spitzen, sowie Bureau- und Schulfedern in großer Auswahl bei

Karl Hack, Kirchgasse 19.

Nussöl-Extract

von Bergmann & Co., Frankfurt am Main, erhält und verschafft dem Haare

eine gleichmäßige dunkle Farbe und befördert den Haarwuchs. Vorrätig à Fl. 75 Pfg. bei H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17.

14066

Frankfurter Würstchen, Gothaer Knack-Würstchen,
 thür. Leberwurst, Zungenwurst, Sülze,
 Trüffel-Leberwurst, Rothwurst, Mettwurst,
 Sardellen-Leberwurst, Gothaer u. Braunsch.
 Gänseleberwurst, Cervelatwurst,
 frisch abgekochten Schinken,
 Pommer'sche Gänsebrust und -Keulen,
Astrachan- und Elb-Caviar,
Strassburger Gänseleber-Pasteten,
 Emmenthaler Käse,
 de Brie, Neufchâtel und Fromage Lorraine
 empfiehlt in Ia frischer Waare
 14108 **C. Bausch, 35 Langgasse 35.**

Biscuits von Langnese in Hamburg
 per Pfd. von 60 Pfg. an, Alberts Nr. 1, sowie Kaffee,
 Sausa, Kaiser Wilhelm, Sammonia, Makronen,
 Tentonia in ganz frischer Sendung zu den billigsten Preisen
 empfiehlt
J. Schaab, 14102
 Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Fortwährend 1. Qual. Hammelfleisch per Pf. 40 Pfg.
 Metzger Fritz, Römerberg 2. 14049

Tannenduft

14065

reinigt und kräftigt die Zimmerluft, für Krankenzimmer nicht genug zu empfehlen. Vorräthig à Fl. 1 M.

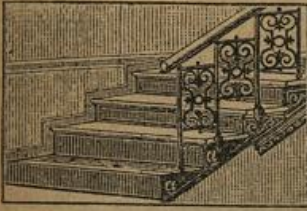
bei H. J. Viehoveer, Hofl., Marktstraße 23, Filiale: Rheinstr.

Holzschneidereien,

zur Anbringung von Stickerien geeignet, in großer Auswahl empfiehlt billigt

Hauptgeschäft: **Caspar Führer**, Filiale: **Bazar**, Marktstr. 29. Kirchgasse 2.

Neueste Treppen-Construction,



schmiedeeiserne, absolut feuer-sichere Treppen (D. R.-P.).

Fabrik feuer- und diebes-sicherer Geldschränke, Cassetten, Sicherheitschlösser.

Kochherde in jeder gewünschten Größe f. Haushaltungen u. Hotels.

Eisen-Constructionen.

Kunst- und Bauschlosserei, Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente in jedem Stil.

9104 **W. Hanson**, Wiesbaden, Bleichstraße 2.



Frisches Hirschfleisch,

Reh, Hasen und Wildschwein (Alles im Querschnitt) gemästete **Gänse, Enten, Truthühner** und **Boullarden**, sowie frische **Waldschneepfen, böhmische Fasanen** und **Rebhühner** in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Ign. Dichtmann, Goldgasse 5, Wild- und Geflügelhandlung.

14141

Kalten Aufschnitt:

Gänseleber-Trüffelwurst, Pommer'sche Gänsebrust, ger. Braunschweiger Leberwurst, frische Gothaer Cervelatwurst, gekochte Ochsenzunge, rohen und gekochten Schinken

empfehlen stets frisch

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8. 14051



Frischgeschossene **Waldhasen** à 3 Mk. 50 Pfg., **Rehkeule, Hirschkeule, Rehziemer, Hirschziemer**, sowie alle Arten

Wild und Geflügel empfiehlt zu billigen Preisen das **Wild- und Geflügel-Geschäft** von

Kaspar Kohl, 2 Ellenbogengasse 2.

14104

Dr. med. Pospisil,

pract. Arzt,

3 Wilhelmstrasse 3,

Massage, schwed. heilgymnastische Curen

Electrotherapie.

Sprechzeit von 10-11 und von 3-4 Uhr. 13794

Man sucht ein gebrauchtes, doch gut erhaltenes **Clavier** zu kaufen. Offerten unter **S. F.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7324

Ein fast neues **Concert-Pianino** (großer Ton) aus der preisgekrönten Hof-Pianosorte-Fabrik von **Mand** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 30, Part. 14049

Ein gebrauchter, transportabler **Herd** zu verkaufen **Adelhaide**straße 12, 2. Etage. 14088

Sehr starke und schöne **Bäume** (Kastanien, Linden, Platane, Ahorn, Paulownia u. c., sowie Prachtexemplare von starken Coniferen) sind billig abzugeben. Näh. Exped. 14040

Frische Gmonder Schellfische treffen ein bei **14137 Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

Borsdorfer, versch. Sorten **Reinetten**, braune u. leichte **Madäpfel** in jed. Quant, **Kartoffeln** à 17 Pf. per Kpf., im **Malter** billiger **Schwalbacherstraße 53, Thoreingang**. 14123

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haustapelle). Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

Marktberichte.

Mainz, 6. November. (Fruchtmart.) Seit unserem letzten Markte ist die Stimmung an den tonangebenden Getreideplätzen eine recht matte, theilweise sogar flau gewesen. In Folge dessen trat auf heutigem Wochenmarkte das Angebot wieder mehr hervor und suchten die Verkäufer auf die kleine Preisavance, die sie vor acht Tagen hier und da erzielen konnten, verzichten. Feine russische Weizensorten dagegen sind anhaltend begehrt und werden hoch bezahlt. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 18 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mk. bis 15 Mk. 75 Pf., russisches Korn 14 Mk. 50 Pf., russischer Weizen 17 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 19 Mk., norddeutscher Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 7. November. 209. Vorstellung. (17. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Der wunde Fleck.

Schwank in 4 Akten von **Julius Rosen**. In Scene gesetzt von **C. Schultes**.

Personen:

Justizrath Holland	Herr Köchy .
Estriede, geb. Baronesse Lamm , seine Frau	Frl. Wolff .
Else , seine Tochter	Frl. v. Kols .
Baronesse Kleist	Frl. Buge .
Brunno von Sonnensfeld , Gutsherr	Herr Bed .
Kurt von Sonnensfeld , sein Bruder	Herr Reubke .
von Keller , Landrath a. D.	Herr Bethge .
Thomas Löschhorn , Privatier	Herr Grodecker .
Susanne , seine Frau	Frau Rathmann .
Henriette , seine Stindev	Frl. Lipski .
Eduard , seine Stindev	Herr Reumann .
Frau Adelgunde Kraushewsky	Frl. Widmann .
Brunnhilde , ihre Tochter	Frl. Gräichen .
Chriemhilde , ihre Tochter	Frl. Trabold .
Dr. Löwenfeld , Badearzt	Herr Rudolph .
Ein Kellner	Herr Dilger .
Ein Diener	Herr Brüning .

Ort der Handlung: Der kleine Badeort **Lindenheim**.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 8. November: **Carmen**. (Erhöhte Preise.)

Tages-Kalender.

- Samstag den 7. November.
- Erstums-Verein. Abends 6 Uhr: Monats-Versammlung im „Hotel Hahn“.
- Ernteverein „Sedera“. Abends: Hauptversammlung im „Hohenjoller“, Bellrichstraße.
- Artenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.
- Krieger- & Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
- Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
- Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
- Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
- Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
- Sport-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
- Männergesang-Verein. Abends 8 Uhr: Concert und Ball in den Sälen des Casino.
- Biesbadener Musik- und Gesangverein. Abends 8 Uhr: Unterhaltung und Tanz im großen Saale der „Stadt Frankfurt“.
- Musikalischer Club. Abends: Probe.

Locales und Provinzielles.

(Schwurgericht. Sitzung vom 5. November. — Schluß.)
 Um 1/10 Uhr des Abends endete die Verhandlung gegen die Dienstmagd Marie Elisabetha Sauerwein von Nochern (Amts St. Goarshausen), auf Kindesmord und Abtreibung der Leibesfrucht, sowie den Landmann Heinrich Göller von da, der Anstiftung zu den beiden oben bezeichneten Verbrechen beschuldigt. Das Urtheil lautete gegen a) die Dienstmagd Sauerwein wegen versuchter Abtreibung unter Annahme mildernden Umstände auf 4 Monate, und wegen Kindesmords ebenfalls unter Annahme mildernden Umstände auf 2 Jahre Gefängniß. Auf Grund des §. 74 des Strafgesetzbuches wurden beide Strafen in eine Gesamtgefängnißstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten zusammengezogen.
 b) Der Landmann Anton Heinrich Göller wurde wegen Anstiftung und Beihilfe zur versuchten Abtreibung zu 2 Jahren Zuchthaus, wegen Anstiftung und Beihilfe zum Kindesmord zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Beide Strafen wurden zu einer Gesamt-Zuchthausstrafe von 7 Jahren zusammengezogen. Daneben sind ihm die Ehrenrechte auf die Dauer von 7 Jahren, der mitangeklagten Sauerwein auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt worden.

(Sitzung vom 6. November.) In der fünften Sitzung wurde zunächst die Anklage gegen den Tagelöhner Wilhelm Belzer von Niederlahnstein wegen Sittlichkeitsverbrechens unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Romeis. Der Angeklagte, Wittler und Vater von drei Kindern, wurde nach dem Wahrspruche der Herren Geschworenen für schuldig befunden, daß er im Laufe eines Jahres sich mehrfach des Verbrechens im Sinne des §. 173 des Str.-G.-B. schuldig gemacht hat. Das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf 5 Jahre Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer. — Des Nachmittags um 3 Uhr begann ebenfalls bei verschlossenen Thüren die Verhandlung gegen den Schuhmacher Friedrich Althaus von Raasbüh wegen Sittlichkeitsverbrechens. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Befener. Bei Schluß des Blattes war das Urtheil noch nicht gefällt.

(Amtsbezirksraths-Sitzung vom 6. November.) Vorsitzender: Herr Landrath Graf Mautscka. Schriftführer: Herr Secretär W. Bürger. Anwesend waren fünf Mitglieder des Amtsbezirksrathes. Zur Verhandlung lagen folgende Gegenstände vor:
 1) Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Viebrich-Mosbach und der Direction der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn in Mainz. Nach dem Vertrage, der bereits durch die Gemeindebehörde Viebrich-Mosbach gutgeheißen worden ist, tritt die Stadtgemeinde Viebrich an die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft 65 Quadratmeter Feldwegfläche im Distrikt „Kettenlach“ ab und tauscht dafür von der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft 2 Ar 34 Qu.-Mtr. ein, ohne für diesen Mehreintausch einen Baarbetrag herauszuzahlen. Der Vertrag wird genehmigt. — Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf die Festsetzung des Gehaltes für den Bürgermeister in Schierstein. Die Sache hat bereits einmal den Amtsbezirksrath beschäftigt und es wurde in der betreffenden Sitzung beschlossen, den Gehalt auf 1200 Mtl. festzusetzen. Der Bürgerausschuß in Schierstein hat es aber, wie der Herr Vorsitzende mittheilt, fertig gebracht, das Urtheil über seine Budget bis in den September hinauszuziehen, ehe es hat festgesetzt werden können, da er nie zu einem endgültigen Beschlusse kam. Es ist nun verfügt worden, daß der Gehalt des Bürgermeisters mit 1200 Mtl. sollte eingestellt werden, wie der Gemeinderath ursprünglich beschlossen hatte. Der Bürgerausschuß aber hatte darauf den Gehalt auf 1000 Mtl. herabgesetzt, welchen Beschluß nachher der Gemeinderath wieder in dem seinigen gemacht hat. Er selbst könne in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Amtsbezirksrathes diesem Beschlusse nicht zustimmen. Der Bürgermeister von Schierstein sei ein Mann, der seinen Dienst sehr gut und zur vollkommenen Zufriedenheit versee und die Gemeinde sollte ihm dankbar sein, denn er habe schon sehr viel Gutes gethan und noch sei über seine Dienstführung in irgend einer Weise geklagt worden. Er könne es aber nur als „Schacher“ bezeichnen, wenn man nur Denjenigen zum Bürgermeister machen wolle, der am wenigsten Gehalt nehme. Ein Mitglied des Amtsbezirksrathes bemerkte dazu, es habe sich sogar Einer für 800 Mtl. angeboten. Darauf wurde einstimmig beschlossen, den früheren Beschluß des Amtsbezirksrathes, wonach der Bürgermeister von Schierstein Gehalt auf 1200 Mtl. festgesetzt worden sei, aufrecht zu erhalten. — Es liegt ferner vor ein übereinstimmender Antrag der Forstbehörde und der Gemeinden Auringen, Bierstadt, Erbenheim, Kloppenheim, Nau-

rod und Sonnenberg, die in den Hauungsplänen pro 1885/86 vorgesehene außerordentlichen Holzfällungen, deren Ertrag für sämtliche Gemeinden außer Erbenheim zu Begeanlagen verwendet werden soll, zu genehmigen. Die Gemeinde Erbenheim beabsichtigt, den Ertrag der Besondere-Holzfallungen zur Herstellung eines Wildparks zu benützen. Nach dem vorliegenden Antrage sollen gefällt werden für die Gemeinde Auringen und Bierstadt je 50 Festmeter, für die Gemeinden Erbenheim 310 Festmeter, Kloppenheim 100, Naurod 410 und Sonnenberg 120 Festmeter. Der Amtsbezirksrath gab dem Antrage statt. — Zur Berathung steht noch eine größere Frage, die den Amtsbezirksrath schon einmal beschäftigt hat, nämlich die Neuregelung der Lehrer-Gehalte in den Gemeinden von über 1500 Seelen. Es war vorge schlagen worden, ebenso wie die Gehälter der Bürgermeister so auch die der Lehrer in den Gemeinden, die über 1500 Einwohner haben, zu erhöhen. Das Motiv zu diesem Antrage wurde hauptsächlich daher genommen, daß die Lehrer und gerade die jüngeren und mittleren Lehrer fortwährend geklagt haben, daß sie bei den Lebensverhältnissen in der Nähe von Biesbaden mit ihren bisherigen Gehältern nicht mehr auskämen. Von Seiten der Königl. Regierung scheint diese Klage auch als begründet anerkannt worden zu sein, welche den Anfangsgehalt der Lehrer nie mehr auf 600 Mtl., sondern auf 700 bis 750 festgesetzt hat. Auch von Seiten der Gemeinden wurde nie gegen ein solches Decret Einsprache erhoben, und das sind Umstände, welche darauf schließen lassen, daß wirklich ein Bedürfniß vorgelegen haben muß. Nun hat sich die endgültige Festsetzung der Lehrergehälte, welches ja Sache des Amtsbezirksrathes ist, lange hingezogen, weil die Gemeinden, wie es schien, nicht recht darauf eingehen wollten, da stets mit der Erhöhung der Lehrergehälte eine Mehrbelastung ihres Budgets verbunden war. Schließlich sind die Lehrer darum eingekommen, man möchte die Sache doch zur Ausführung bringen; aber obgleich der Herr Vorsitzende der Ansicht war, daß die Gemeinden kein Recht hätten, über die Frage bezüglich der Festsetzung der Lehrergehälte förmlich abzustimmen, so hat er es doch für rathlich gehalten, die Gemeinderäthe darüber einmal zu hören. Diese hätten sich nun unter Angabe von mehr oder minder stichhaltigen Gründen übereinstimmend ablehnend dagegen verhalten. Am diplomatischsten habe der Gemeinderath von Sonnenberg sich aus der Verlegenheit gezogen, indem er beschlossen habe, dem Beschlusse des Amtsbezirksrathes beizutreten, unter der Bedingung, daß die Regulirung der Lehrergehälte allgemein, auch auf die kleineren Gemeinden, ausgedehnt werde. Nach dem mehrfach erwähnten früheren Beschlusse des Amtsbezirksrathes sollen nämlich in Gemeinden mit über 1500 Einwohnern der Anfangsgehalt des Lehrers 750 Mtl. betragen, alle drei Jahre um 50 Mtl. steigen und bei der endgültigen Anstellung als Lehrer, was gewöhnlich zwischen dem sechsten und neunten Dienstjahre geschieht, um 150 Mtl. außerdem erhöht werden, so daß das Maximalgehalt mit 25 Jahren 1300 Mtl. beträgt. Der Amtsbezirksrath beschloß gegen die Stimme des Herrn Bürgermeisters Seelgen (Sonnenberg), bei diesem Beschlusse stehen zu bleiben und es den Lehrern von Sonnenberg zu überlassen, einen derartigen Antrag wie den oben erwähnten des Gemeinderaths von Sonnenberg schriftlich einzureichen. — Schließlich lagen aus der Gemeinde Viebrich folgende Wirthschaftsgesuche vor, nämlich dasjenige a. des Herrn Kotte. Dasselbe wurde abgelehnt, weil das Local den polizeilichen Anforderungen nicht genüge, sowie mit Rücksicht auf §. 33 der Gewerbeordnung. b. Das Gesuch des Herrn Spegereihändlers S. Aug., betreffend Anschaffung geistiger Getränke, wurde auf Genehmigung begutachtet, desgleichen die Gesuche c. und d. der Herren Philipp Stamm und Georg Schaub, sowie e. dasjenige des Herrn H. Böning. Abgelehnt wurde mangelndes Bedürfnisses halber und weil man befürchtet, daß die Wirthschaft zur Brutstätte der Billerei werde, das Gesuch f. des Herrn Heinrich Wahl. — In geheimer Sitzung wurde über mehrere Armeengesuche beschlossen.

(Schulnachrichten.) Herr Lehrer Löh von Bodenhausen ist nach Hadamar, Reichwein von Putschbach nach da, Roth von Osterpat nach Berod, Neusch von Füssen nach da, Hochstadt von Aulhausen nach Egenndorf, Fr. Feldmann von Niederhadamar nach Birges bei Montabaur und Rembiter in Hasselbach von der zweiten an die 1. Stelle versetzt. Herr Wolf in Hasselbach ist pensionirt. Fr. Briel aus Montabaur hat eine Privatstelle in Coblenz angenommen. — Der katholische Religionslehrer am Lehrerseminar zu Montabaur, Herr Möllers, ist zum ersten Seminarlehrer ernannt worden.

(Die spanischen Gloden-Virtuosin) werden sich von heute an auf kurze Zeit im „Hotel Victoria“ produciren. Das „Prager Tageblatt“ berichtet über deren Auftreten in der böhmischen Metropole in einer so günstigen Weise, daß wir glauben, den jugendlichen Künstlern diesen Geleitsbrief durch Abdruck auch hier nutzbar zu machen. Das genannte Blatt also schreibt: „Die spanischen Gloden-Virtuosin Geschwister Espira, bestehend aus zwei jugendlichen Damen, zwei ganz jungen Männern und drei sich noch vollständig in den Kinderjahren bewegenden Künstlern, gaben gestern Abend in dem trotz des schlechten Wetters sehr gut besuchten Saale der Sophieninsel ihr erstes Concert mit einem Erfolge, welcher den vorangegangenen Auf dieser Künstler-Gesellschaft weit übertraf. Die manuelle Fertigkeit, künstlerische Präcision in dem musikalischen Gebrauche der vor den Künstlern funterbunt auf einem Tische lagernden Gloden diverser Größe sind in der That überraschend. Der Effect, der insbesondere in den wechselnden Tonfärbungen durch dieses einfache eberne, sonst schrille Instrument geliefert wird, wirkt in der angenehmen Weise. Die technische Fertigkeit der sich schon an und für sich durch ein erquittenes Auftreten besonders günstig einführenden Künstler-Gesellschaft überwindet die schwierigsten Passagen, die wechselnden Tempi und Tonarten sowohl im Solo als auch im Ensemble mit vollständiger Correctheit und künstlerischer Durchbildung. Die, wie wohl selbstverständlich, nothwendige Tonvermittlung liefert in directer Weise ein Harmonium. Von den im ersten Concerte gewählten Piecen, welche durchwegs stürmischen Beifall fanden und theilweise wiederholt werden mußten, geübirt in erster Reihe

der „Stryenne“ von Spira, der „Stradella“-Ouverture und dem Dusslow'schen Opern-Potpourri die besondere Erwähnung. Die kleinste der Künstler-Gesellschaft, die dreieinhalb-jährige Laura, welche mit selbstbewusstester Manier auf das Violin trug, erwarb sich schnell die Gunst des gesammten Auditoriums. Die Glocken-Virtuosen-Gesellschaft Spira hat sich durch ihr geistiges erstes Auftreten jedenfalls als Specialität ersten Ranges präsentiert. Die Gesellschaft verbindet mit ihrem hiesigen Aufenthalt auch die Ausstellung eines Panoramas „Die Reise um die Welt“. Die Eintrittspreise sind mäßig.

(Ausstellung.) Die für den „Wiesbadener Männergesang-Verein“ bestimmten, in dem alten renommirten Kunsttiderei-Geschäft der Frau Anna Ahmann gefertigten Schärpen (Schärpen) sind mit dem zugehörigen Bändel in dem Erker des Herrn Arthur Weber (Wilhelmstraße 24, „Hotel Daisch“) ausgestellt. Das schon früher an dieser Stelle etwas näher beschriebene Bändel übergehend, sei nicht unterlassen, für die beiden Schärpen die besondere Aufmerksamkeit kunstsinziger Damen und sonstiger Interessenten zu wecken. Die Schärpen sind aus Vorderaus-Sammt grundirt und tragen in Gold-Bouillon die Worte: „Wiesbadener Männergesang-Verein“. Auf der einen Schärpe schlängelt sich Lorbeer und Ephen, auf der anderen Eichenlaub durch die Buchstaben. Die Anfangsbuchstaben sind als Initialen gehalten. Wenn auch das Wort „Wiesbadener“ besser in derselben neugothischen Schrift wie die übrigen Worte erschienen wäre, da die lateinische Schrift tiefer ist, so darf dennoch der Ausführung volles Lob gezollt werden. Untrüglich sind die Eichenblätter in den natürlichen Farben trefflich schattirt. Mit schweren Goldfranzen werden die beiden Schärpen abgeschlossen. Die Anfertigung der neuen Fahne für den „Männergesang-Verein“ dürfte Frau Ahmann wieder einmal Gelegenheit bieten, ein rechtes Meisterstück zu liefern!

(Kunstgewerbliches.) Schon häufig bot sich uns, Dank der Intelligenz, Strebamkeit und Thätigkeit unseres Handwerkerstandes, Gelegenheit, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, in wie erfreulicher Weise das wieder zu Ehren gekommene Kunsthandwerk auch in hiesiger Stadt gepflegt wird. Die verschiedensten Zweige des gewerblichen Berufes treiben nach dieser Richtung ihre Blüten und die Freunde des Kunsthandwerks sind stets dankbar dafür gewesen, auf solche Erscheinungen aufmerksam gemacht zu werden. Nicht selten ist ihnen dies auch Anlaß geworden, den Handwerkerstand in seinen löblichen Bestrebungen durch einschlägige Aufträge aufzumuntern und so dazu beizutragen, daß den künstlerisch-gewerblichen Erfolgen auch der unerläßliche materielle Vorthell nicht fehle. Neuerdings ist es ein auf Bestellung ausgeführter Kronleuchter mit 9 Kugeln und 3 durch in Blätter und Blumen auslaufende Drachen gebildeten Armen, welcher, eine alte Schmiede-Arbeit darstellend, nach Entwürfen des Herrn Schlossermeisters H. Boué dahier, Schulgasse 4, in dessen Werkstätte gefertigt ist, den wir der Beachtung aller Sachkenner empfehlen möchten. Dieses prächtige Stück Arbeit, frei aus der Hand in Schmiedebeissen getrieben, ist für einen auswärtigen, altheutisch eingerichteten Saal bestimmt und im Erker des Herrn Installateurs Krieg, Kirchgasse 19, bis zum Sonntag Abend ausgestellt.

(Die Glas Spinneret) im Saale des „Hotel zum Hahn“ erweckte bereits ein vielseitiges Interesse. Es ist in der That staunenswerth zu sehen, in welcher Weise die verschiedensten Gebilde aus der klüfftigen Glasmasse unter der menschlichen Hand entstehen. Wir empfehlen nochmals auf das Nachdrücklichste einen Besuch des Kunst-Cabinetts.

(Zum Hochheimer Markt) läßt das Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt dahier auch in diesem Jahre wieder mehrere Sonderzüge zwischen hier und Hochheim und umgekehrt abfertigen. Interessenten machen wir hierauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß das Nähere aus einer in vorliegender Nummer enthaltenen Anzeige zu ersehen ist.

(Wahlnachrichten.) Die Wahl von Abgeordneten zum preußischen Landtage am 5. November hatte in den übrigen Kreisen des ehemaligen Herzogthums Nassau folgendes Resultat. Es wurden gewählt: im Mainkreise Herr Bürgermeister Schneider (Maffenheim) deutsch-freisinnig, im Kreise Rheingau und Meisenheim Herr Dr. Lotichius (S. Goarshausen) liberal, keiner Fraction angehörig, im Untertannkreise Herr Bürgermeister Körner (Wehen) deutsch-freisinnig, im Oberannkreise Herr Landes-Director A. D. Wirth (Wiesbaden) deutsch-freisinnig, im Unterlahnkreise Herr Gutsbesitzer Basler (Middelbach) deutsch-freisinnig, im Oberlahnkreise Herr Dr. Lieber (Camberg) Centrum, im Unterwesterwaldkreise Herr Dr. Lieber (Camberg), Centrum, im Oberwesterwaldkreise Herr Landrath zur Nedden (Marienberg) freiconservativ.

(Diez.) Dem Postschaffner Ebinger hier selbst ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

(„Entehrt“), ein neues fünfactiges Schauspiel von der bekannten preisgekrönten Dichterin Frau Henle, ist im Würzburger Stadttheater mit Erfolg in Scene gegangen. Das Stück geht darauf hinaus, daß durch den Eigensinn und die Leichtfertigkeit einer im Grunde guten Frau und die Bosheit eines Liebhabers derselben eine Ehe fast geprengt wird. Das echte Gefühl derselben, durch den Tod eines lieben Kindes geweckt, bringt Alles wiederum in's Geleise.

(H. R. Rosegger), der frische Poet der steyerischen Berge, ist, wie aus Graz berichtet wird, leidend. In einer klüfftigen Karte, die der lebenswürdige Dichter einem Freunde des „Berl. Tagl.“ geschrieben, heißt es: „Mein Kopf ist voll frischer Pläne, aber meine arme Brust —!“ Hoffentlich erholt sich der beliebte Schriftsteller recht bald.

Aus dem Reiche.

(Der Bundesrath) überwies den Antrag Preußens, die Abänderung des §. 22 des Preßgesetzes, speciell die bei der sechsmonatlichen Verjährungsfrist bei Preßergehen in Fällen, an den Justizauschuss. Zu dem vom Reichstag ang. Gesetzentwurf wegen Aufhebung des Gesetzes über die Verhinderung der Ausübung von Kirchenämtern wurde beschloffen, daß der Bundesrath erst am 17. November 1884 dem Beschlusse seine Zustimmung verweigert, kein Anlaß vorliege, von solchem Beschlusse abzugehen.

(Fürst Hohenlohe), der neue Statthalter Elsaß-Lothringens, ist mit zwei Söhnen am Donnerstag Mittag in Sträßburg angekommen. Empfangen wurde er von den Spitzen der Civilbehörden und vom Armee-Corps-Commandeur von Heuduc. Eine große Menschenmenge war auf dem Bahnhofspiaz anwesend. Die Verwaltungsgebäude und viele Privathäuser hatten geklaggt. Trotz des Regenwetters fand Abends Festzug statt. An demselben nahmen gegen 30 Vereine Theil, worunter einige altelsässische Herolde zu Pferde, 7 Musikcorps und 8 Wagen mit allegorischen Gruppen im Zug waren. Als der Zug mit 2000 Theilnehmern vor dem Palais angekommen war, sangen die Gesangsvereine patriotische Lieder. Hiernach empfing der Statthalter den Festauschuss und die Vorstände der Vereine und sprach denselben seinen Dank aus. Nach dreimaligen, begeistert aufgenommenem Hoch auf den Kaiser bewegte sich der Zug durch die mit einer dichten Volksmenge besetzten Straßen nach dem Bahnhofspiaz, wo selbst der Zug sich auflöste.

(Zur Ausbildung von Turnlehrerinnen) wird auch im Jahre 1886 ein dreimonatlicher Curus in der königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin abgehalten werden. Termin zur Eröffnung desselben ist auf Freitag den 2. April l. Js. anberaumt worden.

(Wahlnachrichten.) Von 433 Wahl-Mandaten erhielten bei den am 5. November stattgefundenen Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhanse die Conservativen 141, die Freiconservativen 60, die Clerikalen 99, die National-Liberalen 70, die Freisinnigen 44, die Polen 14, die Dänen 2 und die Welfen 3. An hervorragenden Parteimitgliedern wurden gewählt: v. Wedell-Malchow (Brenzlau), Kropatschek (Westhaveland), Hammerstein (Stolz), Gynn, Gynnern (Solingen), Boretius (Halle), Hammacher (Duisburg), Hobercht (Stargard), Gneist (Magdeburg und Kreuznach), Reichensperger (Olpe), Huene (Frankenstein), Kiderit (Danzig), Hänel (Altona), v. Schorlemer-Alst, Richter (Hagen), Birchow und Löwe (Berlin).

(Die Opfer der Industrie.) Nach den amtlichen Ermittlungen beläuft sich die Verlustziffer, welche die deutsche Arbeit während des abgelaufenen Berichtsjahres im Gefolge hatte, auf 9931 leicht und schwer Verwundete, halb oder ganz invalid gewordene und auf 485 Tode. Fürwahr eine recht beträchtliche Verlustliste von Männern, Frauen und jugendlichen Arbeitern liegt hier vor, die im Kampfe ums Dasein ihr Leben lassen mußten, und sie ist ganz gewiß noch nicht vollständig, weil die Unfallanmeldungen nicht überall mit der wünschenswerthen Genauigkeit gemacht werden.

Vermischtes.

(Ein ärztliches Recept ist eine Urkunde im Sinne des Gesetzes.) Die Frage, ob ein von einem Arzt ausgestelltes Recept eine Urkunde im Sinne des Gesetzes, also die Fälschung eines solchen eine Urkundenfälschung sei, beschäftigt, wie wir der „Dresl. Btg.“ entnehmen, am 31. v. Mts. die Strafkammer in Hirschberg. Es wird darüber geschrieben: Angeklagt war die Tochter des verstorbenen Strafanstalts-Directors Paske zu Rawitzsch, Frä. Elisabeth Paske. Im vorigen Jahre constatirte dieselbe wiederholt Herrn Dr. Scheurich aus Hirschberg und ließ sich von demselben Morphinum-Injectionen verschreiben. So wurde ihr auch am 10. December ein Recept ausgestellt, auf dem bei 50 Procent Wasser 120 Grammm Morphinum verschrieben wurden. Als die Paske aber das Recept in der „Hirsch“-Apotheke abgab, war aus dieser Zahl 6201 Grammm gemacht. Die Umänderung der 1 in eine 6 und die Nachschrift des Ausdruckszeichens, das bei Verschreiben einer solchen Dosis Morphinum von dem verschreibenden Arzte hinzugefügt werden muß, ließen sich deutlich nachweisen. Da, wie constatirt wurde, das Recept aus den Händen der Paske in andere Hände nicht gekommen war, wurde sie unter Anklage der Urkundenfälschung gestellt. Nach der Vernehmung des Herrn Dr. Scheurich und des Apothekers Hankle fällt der Gerichtshof sein Urtheil dahin, daß in der That eine Urkundenfälschung im Sinne des Gesetzes vorliege, und bestrafte sonach die Paske mit einer zehntägigen Gefängnißstrafe.

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 4. November in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Wer rasch

und sicher lästigen Schnupfen, Husten und Katarrhe beseitigen will, nehme die nun allerwärts in Anwendung kommenden W. Hof'schen Katarrhpillen. Hof'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Wiesbich in der Hofapothek. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (W.-No. 2560.) 11

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mt. In allen Buchhandlungen zu haben.

Druck und Verlag der S. Schellenger'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenger in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen Gelegenheitskauf offeriren, so lange der Vorrath reicht, neueste Dessins in 9153

I^r Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten

11578

Cacao's und Chocoladen

von

Starker & Pobuda, Königl. Hof-Lieferanten in Stuttgart,

sowie

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Präparate

sind zu haben in **sämmtlichen Apotheken, allen feineren Conditoreien und besseren Droguen-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens und der Umgegend.**

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 7. November Abends 8 Uhr:

Versammlung.

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Heute Samstag den 7. d. Mts. Abends 8 Uhr: **Abend-Unterhaltung mit Tanz** im großen Saale zur „Stadt Frankfurt“.

Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder ergebenst ein. Freunde des Vereins können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 8. November Nachmittags 6 Uhr findet eine **gesellige Vereinigung mit Tanz** statt (Promenade-Anzug).

Um 8 Uhr: **Gemeinschaftliches Abendessen**, zu welchem Karten bei dem Restaurateur bis Sonntag Mittag 1 Uhr zu haben sind. Der Vorstand. 3

Im Saale des „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse.

Glas-Spinnerei, Glas-Blaserei, Glasflechtere.

Täglich Vorstellung von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Entrée I. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf. Kinder zahlen 30 Pf. Zum Besuch dieser seltenen Anschauung, die alle Erwartungen übertrifft, ladet ergebenst ein

G. Freudenberger.

Jeder Besucher erhält einen Gegenstand.

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm.** 13917

1 vollständiges Bett, neu mit Sprungrahme, Matratze und Reil zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 12156

Weihnachts-Cursus

der Industrie- und Kunstgewerbe-Schule, **Neugasse 1.**

Mit Heutigem eröffne einen **Cursus für Weihnachts-Arbeiten**, zu welchem Damen jederzeit eintreten können. In demselben wird in **sämmtlichen Handarbeiten, in Kunst-Stickerei, Holz-, Aquarell-, Souache- und Porzellan-Malen, in Lederschnitt- und Aegarbeiten auf Metall** und Stein unterrichtet. Von jeder genannten Technik sind stylvolle Modelle und eine reiche Auswahl von Zeichnungen vorhanden.

Reizende Modelle in einer neuen Zusammenstellung von **Malerei auf Atlas** verbunden mit **Stickerei** zur Ansicht. Sämmtliche Apparate, Materialien und Requisiten vorhanden. Der Unterricht im Zeichnen und Malen wird ertheilt von **Frl. Agnes Rust**, geprüfte Zeichenlehrerin von der Kunstschule zu München. Preis nach Anzahl der Stunden.

Gleichzeitig zeige ich an, daß der Besitz einer großen Schweizer **Durchstechmaschine** für Zeichnungen, sowie der neuesten **Figirmittel und Apparate** es mir ermöglichen, **Zeichnungen** auf jede Art von Stoff in allen Farben fest und dauerhaft zu billigen Preisen herzustellen.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin, 11157 **Neugasse 1.**

Karl Wickel, 7783

Buchhandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstr.

Journal-Zirkel.

Prospecte gratis!

Fest- u. Gelegenheits-Geschenke

in **Gold und Silber, Schmuck- und Gebrauchs-Gegenstände** empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

H. Lieding,

Juwelier, Ellenbogengasse 16. 9111

Anfertigung von completen Betten.

Empfehle nur solide Qualitäten

Bettbarchent.
Bettuchleinen.
Bettfedern.
Bett-Culten.
Waffel-Decken.
Möbel-Kattune.
Weisse Damaste.
Breite Gardinen.
Rouleaux-Stoffe.
Tischdecken.

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4,
WIESBADEN.

Bett-drelle.
Fertige Betttücher.
Daunen.
Steppdecken.
Piquédecken.
Bettzeuge.
Rothe Damaste.
Schmale Gardinen.
Manilla-Stoffe.
Fuss-Teppiche.

ref. ger. 10nd
sehr billigen Preisen.

Beim Einkauf von Bettwaaren werden dieselben gratis genäht und gefüllt.

8791

Anzeige.

Mein gesamtes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe von heute ab **ohne jeden Nutzen** ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich **feinste Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen** und **-Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstäschchen, Reisetaschen** etc. Ferner **Schmucksachen** in **echtem Silber, Granaten, Bernstein** und **Jet** nebst grösster Auswahl **imitirter Artikel**.

Fächer in **Creton, Seide** und **echten Federn** für **Ball, Concert** und **Promenade**.

Schönstes Sortiment **Cigarrenspitzen** und **feinen Solinger Taschenmessern** u. s. w.

Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,
Neue Colonnade No. 44-47,
erster Laden vom Curhause aus.

13858

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe ich mich hier als

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden niedergelassen.

Wiesbaden, Adolphstrasse 7.

Sprechstunden: Vormittags von 9-11 Uhr.
Nachmittags von 3-4 Uhr.

Dr. med. Proebsting,

früher Assistenz-Arzt der Medicinischen Universitäts-Klinik zu Giessen.

Statt Mt. 4.— nur Mt. 2.25.

Bürger, ein deutsches Dichterleben. Roman von **Otto Müller.** 2 Bände in eleg. Leinwbd.

Der beliebte Erzähler hat in obigem Werk die interessante Herzengeschichte des Dichters in die Form eines fesselnden Romans gebracht.

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45,

13762 zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

Deckbetten, neu, von 15 Mark an, Kissen von 5 Mark an, Sprungrahmen 20 Mt., Seegrasmatrasen 10 Mt., Strohmattasen 5 Mt. in allen Breiten vorräthig bei **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.**

Ein fast ganz neuer **Kranken-Fahrstuhl** (nach Professor v. **Rußbaum** in München) und ein **Krankentuhl** billig zu verkaufen **Adolphsallee 51, 2. Etage.**

13196

Stuttgarter Schuhlager,
10 Häfnergasse 10.



1000 Paar Herrenstiefeletten (Handarbeit) per Paar von 6 Mt. an,
1000 Paar Damen-Lederstiefel, starke Duralität, namentlich für jetzige Bitterung passend, per Paar von 5 Mt. an. Große Auswahl in **Filzstiefeln** und **-Schuhe** billigst.
5000 Paar Filzschuhe für Damen per Paar 80 Pfg.

W. Wacker, Schuhlager,
10 Häfnergasse 10.

179

Paar 10 Pfg. **Picard's** Paar 10 Pfg.

Wasch- und Bleichpulver,

beim Waschen Seife, Zeit u. ohne Bleiche Wäsche, greift Farben nicht an — Wollwäsche laufen — ist nial- und Geschäften zu
amentbehrlich, denn es spart Kraft — macht Schneeweiße Wäsche und an — läßt nicht eine in allen Rollen Material haben.
Wieberverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard, Düsseldorf.



9576

Ein sehr gutes **Pianino** zu verl. **Walramstraße 21, II.** 860f

Reichardt's

Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos, zu jeder Petroleumlampe verwendbar, jedes andere Leuchtöl übertreffend, empfehlen das Liter zu 32 Pfennig:

- A. Schirg, Hof-Lieferant, Schillerplatz 2.
- Franz Strasburger, Kirchgasse, Ecke d. Faulbrunnenstr.
- Eduard Böhm, Adolphstraße.
- Aug. Engel, Hof-Lieferant, Taunusstraße.
- Joh. Rapp, Goldgasse 2.
- Wilh. Braun, Morikstraße 21.
- P. Hendrich, Dambachtal 1.

- Aug. Helfferich, Hof-Lieferant, Bahnhofstraße.
- Biebrich: Carl Mayer.
- Biebrich-Mosbach: Franz Schnelderhöhn.
- Rüdesheim: H. Steinhauer.
- Sonnenberg: J. H. Keutner.
- Dockheim: Carl Bender I.
- H. Thomas. 10264

PATENT.

Besorgung und Verwerthung.
J. Brandt, Civil-Ingenieur,
Berlin SW., Anhaltstrasse 6.

Etabliert seit
1873.
10

Alle Sorten Kohlen

7249

in nur Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen; Kobbergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchen Holzkohlen, Lohfuchen und Patent-Bänder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen,

in Wagonladungen wie in einzelnen Fuhren, in prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt

Otto Laux,
10 Alexandrastraße 10.

12167

Kohlen!

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in den verschiedenen Sorten Kohlen: Kohlscheider magere (Anthracit), Flamm-, Würfel-, Ia Ruhr-Ruß- und mel. Kohlen, sowie Coaks, Buchen- und Kiefernholz, Stein- und Braunkohlen, Briquettes, Holzkohlen und Lohfuchen bestens empfohlen.

Durch die Anlage einer Fernsprechleitung von meinem Comptoir Schulgasse 2 nach den beiden Lagerplätzen (vis-à-vis der Gasfabrik und an der Mainzerstraße) bin ich in den Stand gesetzt, Aufträge prompt und in nur Ia Waare auszuführen zu können.

Auch können Bestellungen in genannten Lagern jederzeit und in jedem Quantum gemacht werden.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,
Schulgasse 2.

6730

Gewaschene Rußkohlen, erste Sorte,

sind zu 80 Mk. per Waggon an Händler abzugeben. Näh. Exped. 13361

Verschiedene gebrauchte Defen, sowie verschied. Schreiner-Werkzeug billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5. 13842

Gebrauchte Dachziegel

abzugeben Bahnhofstraße 12. 14009



13945

A. Dietz, Jagdaufseher in Schierstein.

Ein starker Pony billig zu verkaufen Bierstadterstraße 25, „Villa Brooklyn“. 13302

Ein gezähmter, afrikanischer Affe zu verkaufen Stifftstraße 20. 13907

Nur ächte Hamburger Hosens, nur ächte

Hamburger Hosens (in weiß und grau), Sackröcke, Jagdwesten, wollene Hemden, Kittel, Militär-Hosens und Dress-Anzüge, getragene Herren- und Damen-Mäntel, goldene Herren- und Damen-Uhren, silberne Cylinder-Uhren, Reise- und Holz-Koffer, Hand- und Umhänge-Taschen empfiehlt

13951 Wilh. Münz, Metzgergasse 30.

1885. Für Weihnachten 1885.

Reelle und billigste Bezugsquelle von Nürnberger Spielwaaren für den Weihnachtstisch.

Ich offerire zu Engros-Preisen eine Collection von 17 Stück neuester Spielwaaren, passend für Knaben und Mädchen jeden Alters, und versende solche zum Ausnahmungspreis von Mk. 7 franco gegen Nachnahme oder Vorausseinsendung des Betrages. Prospekte versendet gratis und franco (Nbg. a 156/10) 47

Georg Schellemann,
Spielwaaren-Geschäft, Nürnberg.

Wegen Mangel an Raum

beabsichtige ich eine große Auswahl Delgemälde, worunter ältere und neuere Meister vertreten sind, sodann verschiedene antike Schränke, Pulven, Kommoden und dergl. abzugeben. Sämmtliche Gegenstände stehen in meinem Hause Kirchgasse 34, 3. Etage, zur Ansicht.

13063 F. A. Gerhardt.

Eine größere Anzahl Deckbetten und Kissen sehr billig zu verkaufen Taunusstraße 16. 13876

≡ Specialität ≡

in
fertigen Mädchen-Paletots und Costümes,

jeder Grösse und verschiedenen Qualitäten,

sowie

Tragmäntel in allen Farben,
Tragkleider in allen Farben,
Taufkleider,

Steckkissen,
Jäckchen,
Lätzchen,

Wickeldecken

empfehlte in grösster Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

185



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß von jetzt ab die **wöchentliche Thätigkeit** der Gesellschaft in nachstehender Weise stattfindet:

- 1) Montags Abends 8 1/2 Uhr: Ringsechsten;
- 2) Dienstags " 8 1/2 Uhr: Ringeturnen;
- 3) Mittwochs " 8 1/2 Uhr: Kürfechten und 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe;
- 4) Donnerstags " 8 1/2 Uhr: Kürturnen und Uebung der Vorturner;
- 5) Freitags " 8 1/2 Uhr: Ringeturnen;
- 6) Samstags " 9 Uhr: Bücherausgabe.

Das Turnen wird in der Turnhalle der **Bleichstraßen-Schule**, das Fechten, die Gesangsproben und die Bücherausgabe werden im Vereinslocale, „**Deutscher Hof**“, Goldgasse 2a, abgehalten. Um rege Betheiligung wird ersucht.

145

Der Vorstand.

Nur am

Samstag



verkaufe die bei der Fabrication ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthie dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 3596

Winter-Ueberzieher,

gebrauchte, eine große Parthie, welche noch sehr gut erhalten, desgl. gewöhnliche Ueberzieher, für Fuhrleute passend, zu den **billigsten Preisen** und jedem nur annehmbaren Gebote zu verkaufen bei
A. Görlach,
13819 27 Metzgergasse 27.

Vorfenster werden schnell und billig angefertigt bei
13796 **Pfaff, Schreiner,** Faulbrunnenstraße 3.

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Das **neueste** Adressbuch der Stadt Wiesbaden, der 26. Jahrgang, erschienen im August l. J., ist fortwährend in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, und in allen hiesigen Buchhandlungen zu dem Preise von **5 Mk. 50 Pf.** zu haben.

Ich erlaube mir auf Folgendes ergebenst aufmerksam zu machen. Im Jahre 1884 sind die Häuser der größeren Straßen: Friedrichstraße, Zahnstraße und Rheinstraße und im Jahre 1885 die Häuser in ca. 28 Straßen, darunter auch in einigen größeren Straßen, wie: Hellmundstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Parkstraße, Balkmühlstraße, Walramstraße u. s. w. **unnummerirt** worden. Es sind also die meisten Bewohner dieser Häuser **ohne ausgezogen zu sein**, unter anderen Hausnummern im neuesten Adressbuche verzeichnet. Sodann haben in den letzten zwei Jahren ganz bedeutende Wohnungs-Veränderungen, Zuzüge und Abgänge stattgefunden. Man kann daher mit älteren Jahrgängen des Adressbuches sich schlechterdings nicht mehr behelfen, sie sind **vollständige Irrführer** geworden. Allerdings haben seit dem Erscheinen des neuen Jahrganges des Adressbuches auch wieder Wohnungs-Veränderungen u. s. w. stattgefunden, aber man hat an diesem Buche doch einen Anhaltspunkt zu weiteren Recherchen. Es ist als **neuestes** Adressbuch immerhin das **beste**, das **zuverlässigste**.

Es dürfte ganz gewiß im **allgemeinen Interesse** liegen, daß man sich nur dieses Buches bediene, namentlich in Geschäftshäusern und in öffentlichen Localen, Gast- und Badehäusern, Restaurationen u. s. w., wo von Fremden und Einheimischen vielfach das **neueste Adressbuch** verlangt wird.

Ich darf wohl alle Diejenigen freundlichst ersuchen, welche irgend eine Unrichtigkeit im neuen Adressbuche gefunden haben sollten, mir gefälligst davon Mittheilung machen zu wollen, damit diese Fehler im nächsten Jahrgange vermieden werden.
Wiesbaden, den 2. November 1885.

228

Wilhelm Joost.

Schuhwaaren-Ansverkauf.

Da ich von jetzt ab mich nur der **Maasfuhndschaft** widme, verkaufe von heute ab **sämmtliche auf Lager habende Schuhwaaren** zu und unter dem **Selbstkostenpreis**.

Zugleich empfehle mich im **Anfertigen aller Arten Schuhwaaren** nach Maas in nur **prima Ausführung**.
Alle Reparaturen **schnell und solid**.

Hochachtungsvoll

Fritz Ballhaus,

20 Goldgasse 20.

10876

Prachtvolle Neuheiten

für die Winter-Saison, reichhaltigste Auswahl in Sammet, Seide und Wollenstoffen.

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Wegen Ueberfüllung

meines Waaren-Lagers verkaufe ich sämtliche auch neu eingetroffenen Waaren zu so niedrigen Preisen, daß es im Interesse eines jeden Käufers liegt, seinen Bedarf bei mir zu entnehmen und empfehle ich

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Oberhemden mit Ia Leinen-Einsatz	Mt. 2,75, 3,50 und 4.—
Damenhemden aus Ia Cretonne	Mt. 1,25, 1,75 und 2.—
Kinderhemden in allen Größen von	20 Pfg. an.
Leinene Herrentragen in guten Qualitäten per Duzend von	Mt. 4.— an.
Atlas-Schürzen mit Stickerei von	Mt. 1,50 an.
Rüschen in den neuesten Mustern von	10 Pfg. per Meter an.
Unterröcke in Tuch, Flanell und Velours von	Mt. 3.— an.
Damenhosen in Flanell und Barchent von	Mt. 1,25 an.
Herren- und Damen-Unterjacken von	80 Pfg. an.
Jagd-Westen, Damen-Westen von	Mt. 2,50 an.
Reinwollene Strümpfe und Socken von	40 Pfg. an.
Wollene Tücher, Handschuhe, Capotten, Theater-Kapuzen.	
Wollene Kinderkleidchen in großer Auswahl von	Mt. 2.— an.

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

17 Langgasse 17.

Hotel Victoria.

Von Samstag den 7. November täglich (nur für kurze Zeit):

Concerte

der 6 spanischen Glocken-Virtuosen
Geschwister Espira
in Verbindung mit der



Reise um die Erde,

welche noch vor Kurzem in Paris im Grand Panorama Champ-Elysée ausgestellt war, und

Das lebende Brustbild Mlle Mora.

Die Localitäten sind an Wochentagen täglich von 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends und an Sonn- und Festtagen von 11 Uhr Vormittags geöffnet. 14026

Entrée Nachmittags bis 6 Uhr (Reise um die Erde und Brustbild Mlle Mora) 50 Pf., von 6 bis 9 Uhr Abends (Reise um die Erde und Glocken-Concert) 75 Pf.

Die Glocken-Vorträge finden um 1/27, 1/28 und 1/29 Uhr statt.

Prozeß Graef.

14017

Preis 50 Pfg. Jos. Dillmann, Marktstraße 32.

Buch- und Mode-Waaren

werden billig und geschmackvoll angefertigt. Näheres Kleine Kirchgasse 3, 1. Stod. 13165

Eine Chaise-longue (neu) sehr billig zu verkaufen Saalgasse 14, Parterre links. 13834

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie am 15. October d. J. in der 1. Etage des Hauses Neugasse 1 ein Verkaufstokal eröffnet in

angefangenen und musterfertigen Stickereien

auf Canवास, Tuch, Atlas, Plüsch u. vom einfachsten bis reichsten Genre. Specialität: Borgezeichnete angefangene und fertige altdeutsche Leinenstickereien in prachtvoller Zeichnung zu sehr billigen Preisen. Farbige Sticbaumwollen u. Leinengarne hierzu in allen Schattirungen.

Sämmtliche Stickereimaterialien in bester Qualität.

Filafell-, Trama- und spanische Seide.

Cordonet-, Maramé- und Spitzenseide.

Chenille in drei verschiedenen Stärken.

Aechtes Gold- und Silbergespinnst in höchstem Feingehalt. — Halbächte und metallisirte Gespinuste.

Aechte, halbächte und farbige Goldbrocate.

Seidenplüsch, Silks und Stickereistoffe.

Zeichnungen für alle Arten Stickereitechniken für Zimmerdecorations- und Toilettegegenstände werden in jedem Styl entworfen und ausgeführt. Damen erhalten betr. Fertigung angefangener Handarbeiten gründlichen Privatunterricht in und außer dem Hause.

Frau Elise Bender, Kunststickerin,

10874

1 Neugasse 1.

Kassenschrank billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 12088

Langnese's anerkannt feinste Biscuits, HAMBURG,

prämiirt mit der **goldenen Medaille** Antwerpen 1885,

zu haben in sämmtlichen Delicatess- und besseren Colonialwaaren-Geschäften. 13280

Kirchgasse 40, **„Zum rothen Haus“**, Kirchgasse 40,
Deutsche Weinstube und Weinhandlung.
 Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
 Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
 französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
 12311 C. Stahl.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am
Samstag den 31. October c.

Friedrichstrasse 31 (Ecke der Neugasse)

eine

Restaurations

eröffnet habe und empfehle: Reingehaltene Weine,
 erste Qualität Culmbacher Export aus der
 Ersten Actien-Export-Bierbrauerei in Culmbach, sowie
 la Mainzer Actien-Bier, guten bürgerlichen
 Mittagstisch von 1 Mark an, Pension,
 Restauration zu jeder Tageszeit und Plat du
 jour. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine
 geehrten Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

C. Diefenbach.

13264

Mainzer Actien-Bier, | Culmbacher Export-Bier,
 1/2 Fl. 18 Pf., 1/2 Fl. 10 Pf., | 1/2 Fl. 30 Pf., 1/2 Fl. 16 Pf.,
 empfiehlt von jetzt ab die
Faschen-Bierhandlung von A. Krummholz,
 13272 27 Wellrißstraße 27.

Holl. Cacao,

beste Qualität, empfiehlt äußerst billig

10899

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Blod-Chocolade per Pfd. 80 Pf., 1 Mk.
und 1 Mk. 30 Pf.,

Chinesischen Thee, Theespitzen neuer Ernte,
 empfiehlt **Chr. W. Bender,**
 13682 Ecke der Helenen- und Wellrißstraße.

EXTRACT

Cibils

Dieser flüssige Fleischextract
 wird in Bezug auf Wohlge-
 schmack und Aroma von kei-
 nem anderen Fleischextract
 erreicht. Zu haben in allen
 Delicatessen- und Colonial-
 waaren-Handlungen. 806

Generalvertretung f. Hessen-Nassau: Berlit & Chartier, Kassel.

Jeden Montag und Donnerstag

wird **Brod von Mosbach** nach Wiesbaden gebracht.
 Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

Feine Birnen, darunter die so beliebte Schweizerhose u.,
 sowie **Zwetschen** und **Äpfel** sind zu haben Viebricher-
 straße 17 bei **Gerhard.** 10764

Neue Sendung 13709

Frankfurter, Braunschweiger, Thüringer und
Fuldaer Landwurst in ganz vorzüglicher Qualität
 empfiehlt zu den billigsten Preisen

Moritz Mollier,

Taunusstraße 39 im Hause des Herrn Schupp.

Rohbraten im Ausschnitt per Pfd. 70 Pf., **Rumsteak**
 per Pfd. 80 Pf., **Lenden** per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., **prima**
Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf. empfiehlt
 12623 **Anton Seewald, Moritzstraße 20.**

Sammelskeule und **Carre** per Pfund 60 Pfg.,
Sammelsbug " " " " 52 "

fortwährend zu haben.

13611

Louis Hees, Säfuergasse 11.

Bommerische Gansbrust, Straßburger Gansleber-
wurst, Trüffelwurst, Thüringer Blutwurst,
 ff. **Cervelatwurst** empfiehlt frisch

12290

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische Cervelatwurst

empfiehlt in feinsten Qualität äußerst billig

10900

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg.

empfiehlt

Jean Weidmann, Michelsberg 18. 8711

Aechte Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, bei

10898

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Prima holl. Häringe per Stück 7 Pf.,

im Duzend billiger,

marinierte Häringe

empfiehlt

13684

Chr. W. Bender,
Ecke der Helenen- und Wellrißstraße.

Aecht englische

Natives Austern

empfiehlt in frischer Sendung

13930

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische Ggmonder Schellfische

eingetroffen.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 14002

la Häringe à 6, 8, 9 u. 10 Pf. Ecke Bleich- u. Helenenstr. 2. 12692

Feinsten Limburger Käse per Pfd. 40 Pf.

in Laiben von ca. 1 1/2 Pfd. 35 Pf. empfiehlt

13683

Chr. W. Bender,

Ecke der Helenen- und Wellrißstraße.

Dauer-Maronen, kerngesund, per Pfd. 25 Pfg., bei

13764

P. Freißen, Rheinstraße 55,

Ecke der Karlstraße.

Zwei Dufen sind billi zu verkaufen Michelsberg 18. 13970

Azbohnen . . . per Pfund 20 Pf.
Sauerkraut . . . " " 8 "

empfehl
 13681 **Chr. W. Bender,**
 Ecke der Helene- und Wellrichstraße.

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

3599 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Prima Kartoffeln

für den Winterbedarf.

Soeben bin ich mit einem Waggon feinsten

Brandenburger Kartoffeln

hier eingetroffen. Ich empfehle dieselben unter Garantie. Auch werden Proben abgegeben. Näh. bei Herrn **Krentzlin,** Marktstraße 12. **Müller, Gutsbesitzer.** 14032

Friedberger Kartoffeln (Rio Frio),

vorzügl. Pflanzkartoffeln, sind eingetroffen und werden noch Aufträge entgegengenommen. Proben stehen zu Diensten.

Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 13595

Prima gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 18 Pfg., prima blaue Pfälzer Kartoffeln per Kpf. 24 Pfg., **Mauskartoffeln** per Kumpf 35 Pfg., im Malter entsprechend billiger, empfiehlt 13120 **Wegberggasse 18, H. Martin,** Wegberggasse 18.

Gute **Speise-Kartoffeln, Spät-Rosenkartoffeln** à Ctr. 2 Mark zu haben auf Hof Geisberg. Proben und Bestellungen auf dem Hof und bei Herrn **Diehove,** Marktstraße 23. 12314

Äpfel und Kochbirnen per Kumpf 40 Pf. zu haben Geisbergstraße 26. 13512

Birnen zum Essen und Kochen zu haben Webergasse 46. 11247

Ein großer **Glasschrank** mit Untersatz, eichen-lacirt, gebraucht, aber noch gut erhalten, billig zu verkaufen **Taunusstraße 16.** 13875

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Abelhaidestraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5, Part.** 4515

Grosse Burgstrasse 13

ist der zweite Stock, entweder zu 6 Zimmer und allem nöthigen Zubehör oder zu 4 Zimmer u., billig zu verm. 12661

Friedrichstraße 28, 1. Et., e. g. möbl. Zimmer zu verm. 8862

Geisbergstraße 26 sind einige schön möblirte Zimmer zu vermieten. 11182

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6480

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 13317

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. **Philipp's,** sind möblirte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Nichelsberg 9, 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu vm. 11127

Moritzstraße 3, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 13474

Moritzstraße 28 ein gr., gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 8752

Nerostraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. November zu vermieten. 12588

Draniensstraße 27, Hinterhaus, 3. Stock, ein leeres Zimmer zu vermieten; daselbst erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 13710

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Höderstraße 30, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12267

Saalgasse 3, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

Schwalbacherstraße 22, Allee-seite, möblirte Zimmer zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 30, 2. Etage, möblirte Zimmer zu vermieten. 13632

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnen-seite) sind herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

Taunusstraße 16, I, möblirte Zimmer. 8043

Taunusstraße 43, I, möblirte Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 9567

Taunusstraße 45 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 12346

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) sofort zu vermieten. 11422

Wellrichstraße 11, Bel-Et., 1 unmöbl. Zimmer z. verm. 10980

Villa Wilhelm'splatz 2 sofort zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 6513

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Geisbergstraße 24.** 12089

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten **Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße.** 2984

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. **Rheinstr. 42.** 12259

Einige f. möbl. Zimmer ev. mit Pension. Näh. zu erfragen bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 13505

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. **Taunusstraße 7, 2 St.** 13889

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 27, Stb., 2 St.** 16862

Ein einfach möblirtes Zimmer mit Pension zu 40 Mark pro Monat sofort zu vermieten **Emserstraße 15, II.** 13513

Möblirtes Parterrezimmer mit Pension zu vermieten **Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Caserne.** 13968

Ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 8.** 11082

1 fdl. möbl. Zimmer billig z. verm. **Adolphstraße 16, 3 Tr. I.** 7930

Möblirtes Zimmer, **Walramstraße 13, II,** an eine stille Person zu vermieten. 8028

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen, welches den Tag über außer dem Hause beschäftigt ist, zu vermieten **Nerostraße 3, 1. Etage rechts.** 13458

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. **Emserstraße 25.** 13792

Eine große, schön möblirte Mansarde ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten **Bleichstraße 8.** 13405

Eine freundl. Mansarde sofort zu verm. **Taunusstraße 51.** 13926

Laden mit **Ladenzimmer** und **Magazin** vom 1. April 1886 ab zu vermieten. Näheres bei **Löwenstein, Kirchgasse 14.** 12049

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse — Erathstrasse 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 12471

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

15485

4 Wilhelm'splatz 4.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.
3600 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Noordrücke.

Novelle von J. v. Dirlik.

(5. Fortf.)

Drücke fuhr jäh aus ihrer Träumerei empor. Ein Geräusch in ihrer Nähe rief sie zur Gegenwart zurück. Und plötzlich stand es vor ihr; eine jugendliche Mädchengestalt mit gerötheten Wangen, in Mantel und Hut, mit einem Körbchen am Arm, aus dem strohgelbes Dütenpapier hervorlugte.

„Gertrud, wo kommst Du her?“ rief die alte Frau keineswegs freundlich, indem ihre wasserblauen Augen mit einem stechenden Blick über die Entlein hinglitten, auf deren offenen Bügen sich eine gewisse Verlegenheit spiegelte.

„Aus W., ich wollte mir meinen rothen Bojerod holen; wundert Euch das so mächtig, Bestmober?“ fragte sie betreten und wollte an ihr vorüber in die Kammer. Doch die Alte vertrat ihr mit einer hastigen Geberde den Weg.

„Daß sehen, was Du in dem Korbe verhehlst? Und was ist das?“ Sie nahm ein paar Halme von dem Mantel, die sich an dem Knopfe festgehaft hatten. „Du bist nicht zur rechten Thüre hereingekommen, das verdächtigt Dich; wer Schleichwege geht, hat kein ruhiges Gewissen, packe Deinen Korb vor meinen Augen aus.“ fuhr Drücke mit grossender Stimme das Mädchen an und zerrte sie am Arme in die Nähe des Tisches. Mit aufgeregter Hast leerte Gertrud ihren Korb, während ein Gemisch von Troß und Behmuth sich in ihren Bügen ausdrückte; aber dazwischen bligte der Schall aus ihren Augen und als die Großmutter sich überzeugt hatte, daß von Contrebande keine Spur zu entdecken war, verzogen sich Gertrud's Lippen zu einem spöttischen Lächeln.

„Was hattest Du nur im Stall zu thun?“ examinierte Drücke mit forschendem, äbellaunigem Gesichtsausdruck weiter, „und seit vier Wochen bist Du gar dreimal zu Hause gewesen, wie kommt das?“

„Ist mein Besuch Euch so lästig?“ klang es schroff, fast rauh zurück, während ein feuchter Schimmer in die großen, blauen Augen trat. „Vorhin,“ fuhr sie fort „glaubte ich den Iltis zu bemerken, wie er auf den Heuboden schlich, und ich ihm nach, damit er Euch die Eier nicht aus dem Neste stiehlt; was Ihr doch immer mistrauisch seid, Bestmober,“ schmolte das Mädchen, dessen innere Unruhe sich der Alten mitzuthellen schien; denn Drücke seufzte tief und schüttelte einigemal hastig den Kopf, ein Zeichen, daß ihre Zweifel immer noch nicht beschwichtigt waren. Plötzlich wandte sie sich nach der Kammer, schloß den Deckel ihrer grellbemalten, eisenbeschlagenen Truhe auf und kramte zwischen ihren paar Habseligkeiten, bis ihre zitternden Hände ein Päckchen rothen Wollzeuges und ein vergilbtes Schriftstück mit einer Adresse, wie von Kinderhand geschrieben, hervorzogen, das sie lange mit sinnenden Blicken betrachtete.

Gertrud, die ihr in die Kammer gefolgt war, hielt den Korb bereit, die Sachen in Empfang zu nehmen. Jetzt drehte sich Drücke nach ihr um, langsam, feierlich, und bohrte den Blick fest in das Auge des Mädchens.

„Gelt, Drückchen,“ sagte sie dann mit einem Anflug ungewohnter Weichheit in der Stimme, „Du hast aus meinem Munde nie ein Wort über Deine Mutter gehört?“ Und als Gertrud, den Kopf schüttelnd, in hellem Erstaunen auf die Alte sah, fuhr sie fort: „Wundere Dich nicht, daß ich heute auf die vergangene Zeit zurückkomme. Du bist jetzt alt und vernünftig genug, zu wissen, was Du zu thun und zu lassen hast; Dein Oheim aus Amerika ist hier und will Dich mit sich nehmen. Da ist es nun meine Pflicht, Dich wissen zu lassen, weshalb ich den Namen Deiner Mutter nicht in gutem Andenken gehalten habe. Hier ist ein Schreiben von ihrer eigenen Hand; es ist so alt wie Du bist; gut verwahrt und versiegelt, hat es all die Jahre hindurch in meiner Truhe gelegen; mag es Dir nun Alles das zu wissen thun, was ich mich Dir zu sagen gescheut habe.“

Bitternd vor innerer Aufregung nahm Gertrud den Brief

in die Hand, Leichenblässe bedeckte ihre Züge. Ach, hätte sie dem Juge ihres Herzens folgen und ihre Lippen auf die und holsenen Schriftzüge des vergilbten Papiers pressen dürfen! die Gegenwart der Großmutter legte ihr Zwang auf. Augen der alten Frau funkelte es unheimlich; gewiß stand Angenehmes für sie in dem Briefe, und Gertrud's Herz nun in dumpfer Angst und Besonnenheit.

„Jetzt muß es sich ausweisen, ob es noch Dankbarkeit auf Gottes Erdboden gibt,“ dachte Drücke, den Deckel ihrer Truhe tragend in's Schloß werfend. Dann verließ sie schlürfend die Kammer, begleitete Gertrud bis an die Thüre und sah ihrer schlanken Gestalt so lange nach, bis der Nebel sie verschlang.

„Wie curios das Mädchen heute war; oder ob es mir nur so vorkam,“ schoß es ihr plötzlich durch den Kopf. „Ob sie wirklich nur wegen Meister Eierdieb auf der Hiele gewesen? Heute ist es leider zu spät, Nachforschung zu halten; denn mit der Laterne zwischen Stroh und Heu herumzutreiben, ist nicht statthaft; aber morgen, morgen!“ — nahm sich Drücke vor und verbrachte dann, von der Angst um Gertrud gefoltert, eine schlaflose Nacht.

Grau und düster stieg der folgende Tag — es war Weihnachtsvorabend — herauf, als ob der tagelang brauende Nebel sich zu einer einzigen Sturmwolke verdichtet, deren Kern sich als Schneemasse jeden Augenblick entladen könnte. Raslos hastete Drücke in ihrer Wohnung umher. Es wurde Mittag; in seltsamer Unruhe verzehrte sie ihr dürftiges Mahl. Wie eine Ahnung von bevorstehendem Unheil lag es ihr im Gemüthe, und von der geheimen Unruhe ihrer Seele gehegt, fing sie wieder auf's Neue an zu schaffen; endlich aber begann sie zu suchen, ob Gertrud auf dem Heuboden etwas verborgen, das den Augen der streng rechtlichen Großmutter verheimlicht werden müsse.

Selbst die Kage, welche es gewohnt ist, sich wie ein Boa um den Hals der Alten zu schlingen, und der lebensmüde Spitz und die paar schwarzen Hühner, die von der Leiter herabstürzen, weichen scheu den klöbigen Spizen der schwarzbraunen Holzschuhe aus, welche die ansehnlichen Füße der Greisin umschließen. Sie klettert die Stiege hinan und wühlt und wühlt nun in aufgeregter Hast in dem Chaos von Heu und Stroh, und — plötzlich tönt ein dumpfer Aufschrei durch den Raum. Die Hände der alten Frau halten ein zusammengeknötetes buntes Taschentuch, und die Aufregung ist so übermächtig in ihr, daß sie die nähere Untersuchung nicht fortsetzen kann. Wie vom Schlage gerührt, sinkt sie nieder; ein Stöhnen dringt aus ihrer Brust und sie bricht wie ohnmächtig in sich zusammen. Ein Lichtblitz, der durch den Spalt des Daches dringt, streift das Nest der diebischen Elster; Drücke sieht es momentan aufblitzen, als ob etwas Gleißendes in dem Tuch verborgen wäre. „D, o, Puz und Plitterand!“ stöhnte sie. „D, o!“ und greift mit der Rechten nach der Brust, als wolle sie dem Herzschlag gebieten, still zu halten, denn diese schreckliche Entdeckung war genügend, ihr das Leben zu verleiden. Drücke war es zu Muth, wie einem Baumeister, der plötzlich in einem Gebäude, das er mit Mühe errichtet, auf das er mit Stolz, als auf das Werk seiner Hände, hinblickt, einen verborgenen Schaden am Fundamente entdeckt, der ihm beweist, daß alle Arbeit vergebens war. — Leichenbläß schleppt sie sich von der Stiege herab an den Herd. Mechanisch streckt sie die knorrigen Hände nach den schwachglimmenden, schwelenden Torfstücken aus, die mehr Rauch als Wärme verbreiten. Aber obgleich Frostschauer ihre Glieder schütteln, vergift sie es, die Gluth anzufachen. Vorsichtig schleicht die Kage heran und schiebt den gebogenen Rücken unter die ausgestreckten Hände der alten Frau und von dieser Berührung zur Wirklichkeit erwachend, zuckt sie zusammen, schlägt beide Hände vor ihr Gesicht, und wie ein Schluchzen bebt es durch ihre Gestalt. Thräne um Thräne tropft durch die Finger — das Band, welches sich um ihre Brust gepreßt hat, weicht; ihr wird leichter um's Herz und sie faltet die knorrigen Hände und betet:

„Mein Leben war ein langer Kreuzweg, Herr! aber wo das Kreuz ist, da bist auch Du, und das vergaß ich wohl und habe gemurrt, und war verzagt und gar zu eitel, gar zu stolz auf das Kind, und dies ist die Strafe.“

Mühsam richtet sie sich empor. Heute fühlt sie die Last ihrer siebzig Jahre; die Füße wollen sie kaum noch tragen; sie taumelt weiter und tastet sich — die Augen vom Weinen fast blind — nach der Kammer und sucht ihr Lager.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Steuer-Rollen pro 1886/87 betr.

Aufolge Verfügung Königl. Regierung hier vom 29. September l. Js. ad J. No. III a/1, 4136 soll die Aufnahme des Personenstandes für die neue Steuer-Veranlagung wie seither in der Zeit vom 6. bis 24. l. Mts. incl. in der Weise erfolgen, daß die Formulare zu den Personenstands-Verzeichnissen in der Zeit vom 6. bis zum 11. l. Mts. ausgetheilt und nach vor-schriftsmäßiger Ausfertigung vom 12. l. Mts. an wieder ein-gezogen werden und daß als Norm für die Personenstands-Aufnahme der **12. November cr.** angenommen wird.

Es werden daher den Hausbesitzern, Haushaltungsvorständen und Einzelsteuernden in den nächsten Tagen die nöthigen Formulare zugehen, welche rechtzeitig vollständig auszufüllen und zum Einsammeln bereit zu halten sind.

Ich mache hierbei auf die Vorschriften des §. 12 des Classen-steuergesetzes vom 1. Mai 1851 aufmerksam, wonach

- jeder Eigenthümer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Stellvertreter der Behörde, welche die Verzeichnisse der steuerpflichtigen Haushaltungen und Einzelsteuernden aufnimmt, für die richtigen Angaben derselben haftet;
- jedes Familienhaupt für die richtigen Angaben seiner Angehörigen und aller zu seinem Hausstande gehörigen steuerpflichtigen Personen verantwortlich ist;
- jede bei Aufnahme des Verzeichnisses oder auf sonstige desfallige Anfrage der Steuerbehörde im Laufe des Jahres unterlassene Angabe einer steuerpflichtigen Person, außer Nachzahlung der rückständigen Steuer mit einer Geldbuße bis zum vierfachen Jahresbetrage derselben belegt werden soll.

Da über die Steuerpflichtigkeit und die Steuerbefreiungen nur die Veranlagungs-Behörden und die Einschätzungs-Commissionen zu befinden haben, so erstreckt sich die Personenstands-Aufnahme über die ganze Bevölkerung des Stadtbezirks. Es sind daher nicht nur die classen- oder einkommensteuer-pflichtigen Einwohner der Stadt, sondern auch Diejenigen, welche zur Zeit der Veranlagung des Arbeitsverdienstes wegen oder aus anderen Gründen vorübergehend abwesend sind, wie nicht minder Diejenigen, welche sich zwar nicht zu den hiesigen Einwohnern zählen, sich aber zur Zeit hier aufhalten, in die Verzeichnisse einzutragen.

Die auf längere Zeit hier weilenden Fremden und die hier wohnenden, zur Zeit noch steuerfreien Ausländer machen hierbei keine Ausnahme.

Demgemäß sind in den zugehenden Formularen namentlich aufzuführen:

- Alle zu einer Haushaltung gehörigen Personen unter Angabe des Verhältnisses, in welchem sie zu dem Haus-haltungsvorstande stehen, z. B. Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwiegermutter u., nebst genauer Angabe des Standes oder Berufs derselben;
- die Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge u., sofern die-selben bei ihrer Herrschaft resp. ihrem Meister Kost und Wohnung haben, mit der Angabe, zu welcher Dienst-leistung sie angenommen worden sind, z. B. Diener, Knecht, Haushälterin, Dienstmädchen, Geselle, Lehrling u.;
- schließlich diejenigen Personen, welche zu dem Haus-haltungsvorstande weder in einem Dienstverhältnisse stehen, noch im Sinne der Steuergesetzgebung als zum Haus-halte derselben gehörig betrachtet werden können, wie einzeln stehende Beamten, Lehrer, Offiziere, Handlungs-gehülfen, Schüler der hiesigen Lehranstalten u. dergl., auch wenn dieselben in der Wohnung des Haushaltungs-vorstandes nur Schlafstelle haben.

Pflegekinder sind auf den Verzeichnissen als solche zu be-zeichnen, da sie im Allgemeinen nicht als zum Haushalte ihrer Pflegeeltern gehörig zu betrachten und besonders zu veranlagern sind, falls sie das entsprechende Alter und Einkommen haben.

Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Herrschaft, resp. bei ihrem Meister wohnen, sind von dem-jenigen Familienvorstande zu verzeichnen, bei welchem sie ihre Schlafstelle haben.

Da die Personenstands-Aufnahme nicht allein für die Steuer-Veranlagung, sondern auch für die Communal-Verwaltung von großer Wichtigkeit ist, so sind alle Colonnen der Verzeichnisse sorgfältig und wahrheitsgetreu auszufüllen. Es ist gestattet, aber nicht vorgeschrieben, besondere, die Leistungsfähigkeit be-einträchtigende wirtschaftliche Verhältnisse der Steuerpflichtigen (wie eine große Zahl erwerbsunfähiger Kinder, die Ver-pflichtung zur Unterhaltung armer Angehörigen, andauernde Krankheit in der Familie, Schulden und außergewöhnliche Unglücksfälle auf dem Verzeichnisse zu vermerken.

Ob und inwiefern derartige Angaben Berücksichtigung ver-dienen, unterliegt der pflichtmäßigen Beurtheilung der Ver-an-lagungs-Behörden und der Einschätzungs-Commissionen.

Wiesbaden, 4. November 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Zell.

Termin-Kalender.

Samstag den 7. November, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 50 Paar Herren- und Damen-Zugstiefel u., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Versteigerung eines bürggewordenen Kattaniens- und eines desgl. Birn-baumes, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 2 1/2 Uhr oberhalb der Klostermühle. (S. Tabl. 260.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung von zwei städtischen Wiesenparzellen, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 2 3/4 Uhr vor dem Forsthanse Kasanerie. (S. T. 259.)

Der am 16. August l. Js. dahier verstorbene Rentner **Joh. Isaak Becker** hat der Idiotenanstalt zu **Scheuern** in seinem Testamente ein Legat von **20,000 Mk.** ausgesetzt. Da der Anstalts-Vorstand nicht mehr dem eblen Geber selbst für dieses und für alle der Anstalt bei seinen Leb-zeiten erwiesenen Wohlthaten zu danken vermag, fühlt er sich gedrungen, wenigstens Herrn Kaufmann **R. Janson** zu Homburg v. d. G. für die so wohlwollende Weise, in welcher er der Anstalt das Legat übermittlelt hat, seinen wärmsten Dank hierdurch auszusprechen. 14046

Ich nehme noch einige Damen zum Frisiren in und außer dem Hause an. Monatlich 2 Mk.

13711 **F. M. Buschmann**, fl. Schwalbacherstraße 1.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-lage in Eltville a. Rh. 1599

Hochfeinen Varinas

in ganzen Blättern empfiehlt

11919

Langgasse 45. **A. F. Knefeli**, Langgasse 45.

Aechte Kieler Sprotten und Bückinge

empfehlen stets frisch

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer**,

14052

8 Bahnhofstraße 8.

Futtergerste

bester Qualität in jedem Quantum preiswürdig zu haben bei
13837 Landwirth **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18.



Chocoladen und Cacao's

der Königl. Preuss. und Kais. Oesterr.
Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck in Cöln a. Rhein.

21 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und
bronzene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garan-
tiert reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-,
Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken,
welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

(Lit. B. Ins. 28.)

195

Käse:

Fromage de Brie,
Neufchâtelier,
Carrés la Tour,
Gervais (Carrés),
Camembert,
Chester,
Roquefort,

Emmenthaler,
Edamer,
Gouda (holl. Rahm),
Wiener Dessert (sehr
pikant),
Hohenburger,
Romadour (bayr. Rahm),
Parmesan

empfehlen

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 14052



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4. 18778

Heute Früh treffen wieder ein: Lebendfrische, ächte **Camond**,
Schellfische, prima Qualität, per Pfd. 40 Pfg.,
2. Qualität 30 Pfg., feinsten **Cablian** im Ausschnitt per
Pfd. 80 Pfg., 2. Qualität per Pfd. 60 Pfg. Von heute an
lebende Rhein-Karpfen per Pfd. 1 Mk., feinsten
Fluss-Bander, lebende **Hechte**, frisch abgeschlachtete **Hechte**
per Pfd. 1 Mk., **Bachforellen** per Pfd. 3 Mk., **Aale**,
Barsche, **Seezungen** (Soles), **Steinbutte** (Turbot), feinste
Holl. Sardellen per Pfd. Mk. 1.20, **Holl. Säringe**, superior,
p. Stück 8 Pf., **Goldfische** p. Stück 40 Pf. **Albert Prein**.

Punsch-Essenzen:

Arac, Rum, Burgunder, Portwein,
Ananas, Ponche, Royal,

empfehlen
14021

J. M. Roth,
4 grosse Burgstrasse 4.

Hochstämmige Rosen, sowie auch in Blüthe stehende
verschiedene Sorten **Veilchen**
sind noch vorrätzig und werden billig abgegeben **Diebricher-**
strasse 9. 13830

Schmuckfedern werden täglich bill
kauft **Webergasse 15, 2. Etage.** ie ja
Ein sehr schöner **Damen-Wintermantel**, sowie die und
Kleider billig zu verkaufen. Näh. Exped. en!

Ein guterhaltener **Flügel** (für Gesa
vereine sehr geeignet) zu verkauf
Jahnstraße 18, Parterre. 13589

Fertige Betten, Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 u. 6 Mk.,
Strohfüße 6 Mk., Seegras-Matrasen 10 Mk., sowie alle Arten
Bettheile stets vorrätzig bei **Gassmann**, Ellenbogeng. 6. 13784

Pompadour, Chaise-longue, Halb-Barock, und
Kanape sehr billig zu verkaufen bei
11110 **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Kleiderschränke, Küchenschränke, Bettstellen und
Nachttische sind zu verkaufen **Nerostraße 16.** 12490

Guten Privat-Mittagstisch zu 60 Pfg. Näheres
Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 14129

Unterricht.

Eine ältere Dame, geprüfte Lehrerin, der englischen und
französischen Sprache mächtig und musikalisch, wünscht einige
Stunden täglich gegen freie Station zu erteilen. Beste Reje-
renze. Offerten unter J 17 a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 14125

Latin, Griechisch, Französisch für Schüler beider
Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, wird erteilt. Hierauf
Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philipp, Philolog, Oberwebergasse 41, Parterre.
Ein Oberlehrer a. D. erbetet sich zu **Privatstunden** und
zur Ueberwachung der Schularbeiten. Offerten sub **D. 333**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 13939

Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**
& **Hensel**, Langgasse. 21061

Tuition in the afternoons, to English or
Americans. J. Abbott Cantab., B. A. in Double
Honours. 10 Gartenstrasse. 12698

Ein junger Musiker, fertiger Klavierspieler, wünscht **Accom-**
pagnements und Klavierstunden, sowie Gelegenheit zum
Vierhändigspielen. Näh. Exped. 13835

Gründlichen **Zither- und Guitarre-Unterricht** erteilt
H. Van, Schwalbacherstraße 33, Parterre. 13752

Eine Dame bietet sich an, vierhändig und
vorzuspielen, sowie Musik-Unterricht zu er-
theilen. Näh. Exped. 14101

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.
Nur Einsicht und Näheres **Taunusstraße 30.** 9759

Das Haus Rheinstraße 56 mit 3 großen Balkons
ist zu verkaufen. Näh. in der **Bel-Etage** daselbst
Vormittags von 10-12 Uhr. 13983

Herrschaftliche Villa in feiner Lage,
neu u. elegant
gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529
150,000 Mk. sollen womöglich auf ein Object als 1. Hypo-
thek zu 4 $\frac{1}{4}$ -4% ausgeliehen werden.

E. Weitz, Michelsberg 28. 13807

Hypotheken-Capital à 4 $\frac{1}{4}$ & 4 $\frac{1}{2}$ %

bis 66% der Tage per sofort oder spätere Termine.
Wir erwerben auch Restkaufschillinge.

Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 281

Ca. 8500 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen.

E. Weitz, Michelsberg 28. 13806

Die erste rheinische Tinten-Fabrik sucht für
Blaz einen thätigen Agenten. Be-
welche in prima Gesellschaftskreisen
empfehlen und prima Zeugnisse aufzuweisen
13681 en, erhalten die Palme. Gef. Offerten,
möglich mit Photographie, sub **J. D.**
H. 16 postlag. Rheinstraße erbeten. 7829

Herrschaftsdienier **Wilhelm Wolf**, Steingasse 13, empfiehlt
sich den geehrten Herrschaften im Serviren. 13421

Eine perf. Kleidermacherin empfiehlt
sich in und außer dem Hause. Näheres
Ellenbogengasse 9, 1 Stiege. 14053

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine feingebildete, erfahrene Dame sucht
baldigst Stellung als Gesellschaftsdame oder
Erzieherin. Näh. Exped. 13918

Eine Verkäuferin sucht sofort Stelle,
gleichviel welcher Branche. Näh. untere
Webergasse 22 bei Carl Götz. 7827

Eine Schneiderin sucht Kunden. R. Wellrigstraße 35. 14047

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten
verr., sucht auf gleich Stelle. R. Schachtstraße 5, 1. St. 14096

Eine anständige, 40jähr. Frau, fertig im Kleider-
machen, Kochen u. dgl., sucht passende Stelle, auch
als Kinderfrau. Näh. Exped. 14041

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht
lohnende Beschäftigung im Copiren aller Arten
Schriftstücke. Näh. Exped. 13815

Ein Schreiner sucht Beschäftigung im Poliren oder sonstigen
in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Näh. Exped. 13868

Ein tüchtiger, solider Restaurationskellner sucht
Stelle. Näh. Exped. 12587

Ein junger, kräftiger Bursche, welcher 3 Jahre bei dem
Militär gedient hat, im Fahren und anderen Arbeiten gewarnt
ist, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 14080

Ein gut empfohlener, junger Mann, welcher französisch und
englisch spricht und mit der Buchführung vertraut ist, sucht
passende Stelle. Näh. Exped. 14070

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen findet Beschäftigung im Mäntelnähen
Elisabethenstraße 5. 7825

Bleichstraße 8, 1. Stock, können Mädchen das Kleidermachen
in einem halben Jahre gründlich erlernen. 13843

Eine Monatsfrau gesucht Kirchgasse 37, 2 Treppen. 14100

Eine zuverlässige Monatsfrau wird gesucht Herrngarten-
straße 3, Parterre. Näh. Nachmittags von 2—4 Uhr. 7839

Sofort ein Mädchen zur Aushilfe für Küchen- und Haus-
arbeit gesucht Schützenhofstraße 3, 2 Treppen hoch. 14114

Ein Mädchen den Tag über gesucht kleine Weber-
gasse 13, 2 Stiegen. 7828

Eine ältere, perfecte Köchin gesucht. Näh. Exped. 13929

Eine feimbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht
Nerostraße 38, Parterre rechts. 13896

Eine Köchin mit vorzüglichen Zeugnissen, die sehr gut und
fein kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird auf sofort
gesucht. Näh. Exped. 14098

Ein einfaches, geflestes Mädchen auf 17. November gesucht
kleine Burgstraße 10. 14089

Ein ordentliches Mädchen gesucht
Nerostraße 46. 14020

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7
im Laden. 13961

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut kochen
kann. Näheres verlängerte Stiftstraße 34, 2 Treppen. 14099

Zimmermädchen gesucht Neugasse 19. 14121

Ein ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann,
wird auf gleich gesucht Karlstraße 23, Parterre. 14097

Ein junges, braves Mädchen gesucht; dasselbe kann das
Kleidermachen dabei erlernen. Näh. im Spezereigehäft des
Hrn. Petry, Ecke des Hirschgrabens und der Steingasse. 14085

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, nach auswärts gesucht. Gute Zeugnisse
erforderlich. Näh. Mainzerstraße 52. 14074

Ein einfaches, starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann, auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 Tr. h. rechts. 14130

Es wird ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht
Frankfurterstraße 16. 7831

Oranienstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. 14076

Einen Schreiber mit schöner Handschrift sucht auf sofort
Der Landesbau-Inspector: Fischer. 14067

Ein Lehrling in eine Weinhandlung gesucht.
Näh. Exped. 8765

Ein zuverlässiger, unverheiratheter
Rutscher gesucht. Näh. Exped. 14038

Ein junger Bursche, welcher etwas bedienen kann, wird
gesucht Frankfurterstraße 21. 7823

Auf Hof Armada bei Frauenstein wird ein tüchtiger
Brenner gesucht. 13941

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Hinterhaus gesucht

zur baldigen Uebnahme. Näh. Exped. 14091

Ein anständiges Mädchen sucht per sofort ein einfach möblirtes
Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **S. 100** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 7826

1—2 Räume zum Aufbewahren von Möbel auf gleich gesucht.
Aug. Saher, Langgasse 48. 14091

Angebote:

Adlerstraße 15, Neubau, ist die Frontspitze von 2 Zim-
mern und Küche auf 1. December oder später zu verm. 14090

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine kinderlose
Familie zu vermieten. 10984

Moritzstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf gleich
oder später zu vermieten. 14106

Villa „Flora“, Walfmühlstraße 20,

2. Etage, 4 schöne Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu
450 Mark vom 15. November ab zu vermieten. 14042

Verschiedene hübsch möblirte Zimmer sind sehr
preiswürdig zu vermieten. Näh. große Burg-
straße 14, 3. Etage. 14116

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 3, 1 Stiege. 14094

Parterre möblirtes Zimmer z. verm. Geisbergstr. 10. 14119

Eine gebildete Lehrerin oder ein Lehrer findet ein möblirtes
Zimmer mit Klavierbenutzung und Heizung unentgeltlich,
wogegen einem 9jährigen Mädchen etwas Nachhilfe zu
ertheilen ist. Näh. große Burgstraße 14, 3. Etage. 14115

Möbl., heizb. Mansarde zu verm. Wellrigstr. 39, 1 St. r. 14095

Arbeiter erh. Kost u. Logis Saalgasse 34, Htrhs., 1 St. 14072

Anst., j. Leute erh. Kost u. Logis Zahnstr. 3, Hth., 1 St. r. 14135

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 5. November.

Geboren: Am 1. Nov., dem Schuhmacher Georg Neber e. T.,
N. Catharine Margarethe Auguste Johanna.

Aufgebaten: Der Schneider Karl Wilhelm Jacob von Klein-Kölzig,
wohn. zu Bensheim, und Anna Marie Fried von Bensheim, wohn.
dieselbst. — Der Gärtner Jacob Heinz von Bubenheim, wohn. zu Mainz,
und Margarethe Colon von Mainz, wohn. dieselbst. — Der Kaufmann
Heinrich Georg Reinhard Karl Catta von hier, wohn. dahier, und Emma
Auguste Johanna Bovenstiepen von Hinsbeck, Reg.-Bezirk Düsseldorf,
wohn. dahier.

Gestorben: Am 3. Nov., Mathilde, T. des Küfers Gustav
Schneider, alt 1 J. 2 M. 17 T. — Am 4. Nov., der Bierbrauereibesitzer
Louis Gratwell, alt 73 J. 1 M. 19 T. — Am 4. Nov., Heinrich, S. des
Tröblers Philipp Markloff, alt 6 M. 15 T. — Am 4. Nov., Franz

Joseph, S. des Bahnwärters Franz Müller, alt 8 J. 5 M. 19 J. — Am 5. Nov., die unverchel. Privatiere Auguste Burt, alt 40 J. 9 M. 4 J. Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

23. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Stramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel. Die Kirchen-Collecte ist für den Baufonds einer dritten evangelischen Kirche dahier bestimmt.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 23.

24. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr: Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Allerheiligen-Andacht mit Segen. Montag Abends 6 Uhr ist Schluß der Allerheiligen-Andacht.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 8. November Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfari, Hellmündstraße 54.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 8. November Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: „Kann uns König David ein Vorbild sein?“ Wieder: No. 196 und 195, 1. und 2. Vers. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelshaidstraße 23.

Am 23. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten) Emserstraße 18.

Sonntag den 8. November Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr. Herr Prediger Strehle.

S. Augustine's English Church.

Twenty Third Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 9. Friday. Evensong at 4. 30.

Ev. Vereinshaus, Pfaffenstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr. Mittwoch Abends 6 Uhr: Missionsstunde.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. November 1885.)

- Adler: Wildt, Kfm., Berlin. Ihm, Kfm., Frankfurt. Müller, Kfm., Weinheim. Homberger, Fabrikbes., Giessen. Jacobus, Kfm., Berlin. Hotel Block: Lange, m. Fam., Neumühlen. Einhorn: Weisensee, Kfm., Frankfurt. Engelmann, Kfm., Weilburg. Heller, Nordenstadt. Mies, Kfm., Hanau. Grüner Wald: Kessler, Kfm., Nürnberg. Aures, Kfm., Darmstadt. Kesselheim, Kfm., Lahr. Liebner, Kfm., Düsseldorf. Friedländer, Kfm., Berlin. Ereckmann, Kfm., Brüssel. Vier Jahreszeiten: Hübner, Comm.-Rath Dr., Berlin. Goldene Kette: Friedrich, Rent., Wien. Pianner, Frh., Wien. Weiße Lilien: Schmidt, Dr., Worms. Nassauer Hof: Balle, m. Fr., Mecklenburg. Parey, Berlin. Curanstalt Nerothal: Lorenz, Fabrikbes., Lodz. Nonnenhof: Casimir, Stuhlheben, Avignon. Meinert, Kfm., Hamburg. Bockenhausen, Kfm., Leipzig. Crefeld. Hotel du Nord: Schmidt, Köln. Pariser Hof: Backhaus, Leipzig. Rhein-Hotel: Trautmann, Kfm., München. Ouvaroff, Frh., Petersburg. Richter, Fr. Prof., Königsberg. Weisser Schwan: Heibach, Kfm., Dären. Tannus-Hotel: Haukohl, Kfm., Görlitz. Meyer, Apoth., St. Goar. Bréviaire, Paris. Schimpfle, m. Fr., Freiburg. Hotel Victoria: Keptke, Rt. m. Nichte, Adenbruch. v. Thuemuder, Frhr. Gutsb., Telka. Hotel Weins: Mässel, München. In Privathäusern: Wilhelmstraße 38: Viner, Fr. m. T., Bedfordshire.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Der wunde die Flecke.“ Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Concert.

Merckel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). G. 3. öffnet. Täglich von 8-5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstraße 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1885. 5. November, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Luftspannung (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro 1/4 in par. Eb., and a note about barometer readings.

Verloofungen.

(Oldenburger 40 Thlr.-Loose vom Jahre 1871.) Bei der am 2. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 92595 30,000 M., No. 71163 1500 M., No. 52361 5300, 101809 je 600 M., No. 38485 39003 79655 85725 114169 je 300 M., No. 7181 22388 38626 40553 45735 74700 75143 104718 109176 und 110212 je 180 M. Auszahlung am 1. Februar 1886.

(Neuchâtel 10 Frs.-Loose vom Jahre 1857.) Bei der am 1. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 63759 6000 Frs., No. 25399 73680 je 500 Frs., No. 11933 44718 58404 93025 und 94903 100 Frs. Auszahlung am 1. Februar 1886.

(Schwedische 10 Thlr.-Loose vom Jahre 1860.) Bei der am 1. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 44350 10,000 Thlr. und No. 171136 1000 Thlr. Auszahlung am 1. Februar 1886.

(Stadt Madrid 100 Frs.-Loose vom Jahre 1868.) Bei der am 22. October stattgefundenen Ziehung fiel ein Hauptpreis auf No. 363849 mit 20,000 Frs.

(Butarester 20 Frs.-Loose vom Jahre 1869.) Bei der am 2. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 87 245 454 611 672 799 1020 1154 1170 1173 1824 1505 1508 1645 1722 1802 1829 1842 1903 1959 2269 2373 2480 2633 2711 2881 2885 3033 3169 3352 3416 3444 3576 3855 3978 4045 4452 4475 4911 4984 5238 5302 5407 6130 6137 6196 6198 6241 6246 6477 6560 6669 6921 6945 7140 7205 7219 7402 und 7429. Hauptpreise: Serie 4045 No. 89 100,000 Frs., Serie 1722 No. 48 25,000 Frs. und Serie 2373 No. 2 5000 Fr. Auszahlung am 1. März 1886.

(Belgische Credit-Communal 100 Frs.-Loose vom Jahre 1868.) Bei der am 2. November stattgefundenen Ziehung fielen Hauptpreise auf No. 75527 15,000 Frs., No. 35362 1500 Frs., No. 39282 42158 je 600 Frs. und No. 22008 37029 64836 90687 99403 125193 je 225 Frs. Auszahlung am 1. April 1886.

Frankfurter Course vom 5. November 1885.

Table with 3 columns: G e l b., B e s c h l., and values for Gold, Silber, and various bank notes and exchange rates.